



GEMEINDE-NACHRICHTEN

Auszeichnung	7	Badgasse	8	Ferienspiel	12	Faschingsmeile	16
für unseren Amtsleiter Ing. Harald Nirschl		Straßenzug präsentiert sich nach Generalsanierung neu		Auch heuer wieder als dreiwöchige Ferienbetreuung		Der Kirchengenplatz in der 5. Jahreszeit	



*Zwei
Frauen
an der Spitze
der Gemeinde*

Frohe Ostern!

Ein fröhliches Osterfest wünschen Bürgermeisterin Dagmar Händler und Vizebürgermeisterin Natalie Scharschon, die Damen und Herren des Gemeinderats und die Bediensteten der Marktgemeinde.



Neuer Gemeinderat

Basierend auf dem Wahlergebnis vom 26. Jänner wurde am 28. Februar der neue Gemeinderat konstituiert. Mit Bgm. Dagmar Händler und Vzbgm. Natalie Scharschon stehen zwei Frauen an der Spitze, acht Mitglieder sind unter 35 Jahre, der Gemeinderat damit so jung wie noch nie. **Seite 5**

Ihre Meinung zählt!

Aktuelle Volksbegehren

Zu folgenden Volksbegehren wurden Einleitungsanträge gestellt:

- **ORF-Haushaltsabgabe NEIN**
- **Autovolksbegehren: Kosten runter!**
- **Stoppt die Volksbegehren-Bereicherung!**

Eintragungszeitraum vom **31. März bis 7. April 2025**. Entweder online via oesterreich.gv.at oder mit persönlicher Unterschrift im Rathaus:

MO 31. März [8–16 Uhr] | **MI** 2. April [8–16 Uhr] | **FR** 4. April [8–16 Uhr]
DI 1. April [8–20 Uhr] | **DO** 3. April [8–16 Uhr] | **MO** 7. April [8–16 Uhr]

Dem Einleitungsantrag für das Volksbegehren „Für ein Bundes-Jagdgesetz“ wurde nicht stattgegeben.

Volksbegehren online unterschreiben



Unterschreiben Sie Online: Über oesterreich.gv.at können Sie die Volksbegehren mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur, kartenbasierte Bürgerkarte, ID Austria oder EU Login erforderlich) unterzeichnen.



In der Unterstützungsphase (Einleitungsverfahren) befinden sich **32 Volksbegehren**, die Sie online via oesterreich.gv.at oder auf jedem Gemeindeamt unterstützen können. [Stand 04.03.2025].

Einleitungsantrag für Volksbegehren

Frist für die Abgabe von Unterstützungserklärungen

Wurden die [zumindest erforderlichen] 8.969 Unterstützungserklärungen erreicht, **entscheiden die Initiatorinnen/die Initiatoren** des jeweiligen Volksbegehrens **selbst**, wann sie das Volksbegehren einreichen. In rechtlicher Hinsicht handelt es sich um den sogenannten „Einleitungsantrag“. Bis zu diesem Zeitpunkt kann das Volksbegehren unterstützt werden. Wird positiv über den Antrag entschieden, legt das Bundesministerium für Inneres den **achtägigen Eintragungszeitraum für Unterschriften** fest. Die **Unterstützungserklärungen** werden bei der Berechnung der Anzahl an **Unterschriften miteingerechnet**.

FÜR UNSER GUMPOLDSKIRCHEN ERREICHT

- Die Badgasse wurde generalsaniert
- Halle am Bauhofgelände errichtet
- Öffentlicher Wickeltisch installiert

IN UMSETZUNG FÜR UNSER GUMPOLDSKIRCHEN

- Reauditierungsprozess zur familienfreundlichen Gemeinde gestartet
- Ferienspiel als 3-wöchige Kinderbetreuung
- Konzept für Veranstaltungssaal im neuen Gemeindezentrum



Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Mit diesen Zeilen darf ich mich erstmals als neugewählte Bürgermeisterin unserer Heimatgemeinde an Sie wenden. Das einstimmige Vertrauen des Gemeinderates erfüllt mich ebenso mit großer Dankbarkeit wie die vielen positiven Reaktionen aus der Bevölkerung. Gleichzeitig sehe ich darin einen klaren Auftrag für die Zukunft.

Gumpoldskirchen braucht auch in den nächsten Jahren eine gute wirtschaftliche Weiterentwicklung, damit die hohe Lebensqualität in unserem Ort erhalten werden kann. Ein attraktives Lebensumfeld mit Grünräumen gehört ebenso dazu wie ein aktives Gesellschaftsleben mit breitem Kulturangebot und leistbarer Wohnraum für junge Menschen. Denn ein Ort, der lebt, ist ein Ort zum Leben! Fortsetzen werden wir selbstverständlich unseren Weg hin zur Energieautarkie als starke lokale Antwort auf den Klimawandel – Gumpoldskirchen arbeitet vor, um nachhaltig zu wirken.

Ganz besonders am Herzen liegen mir die persönliche Sicherheit und das persönliche Wohlbefinden unserer Bürgerinnen und Bürger und die Erhaltung der hohen Qualität im Gesundheits- und Sozialbereich. Dazu gehören auch unsere Angebote für die Kinderbetreuung und zahlreiche Maßnahmen für die ältere Generation. Es freut mich immer wieder zu sehen, wie in unserer Gemeinde Eigenverantwortung und gegenseitige Hilfe großgeschrieben werden. Dieses Handeln mit Verantwortung zeichnet Gumpoldskirchen aus und gibt uns allen Sicherheit für die Zukunft.

Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner, viele von Ihnen kennen mich mittlerweile ganz gut. Schon immer habe ich den Menschen in den Mittelpunkt meiner Tätigkeit gestellt. Daran wird sich nichts ändern, im Gegenteil: Der persönliche Austausch mit Ihnen, das persönliche Gespräch wird auch künftig Antrieb meines Handelns sein. Ihre Ideen und Ihre Anregungen sind für mich ein enorm wertvolles Gut. In der politischen Arbeit kann zwar nicht jeder einzelne Wunsch sofort und umfassend erfüllt werden. Aber wir wollen und werden Gumpoldskirchen gemeinsam gestalten und weiterentwickeln – davon bin ich überzeugt.

Für diese Weiterentwicklung braucht es das Engagement aller politischen Akteure, auf deren Mitarbeit in den Gemeindegremien und in den regelmäßigen Arbeitsgesprächen lege ich großen Wert. Dafür braucht es aber vor allem ein stets offenes Ohr für unsere Bürgerinnen und Bürger; meines wird für Sie jedenfalls immer offen sein! Mit Vernunft und Augenmaß will ich Gutes bewahren und Neues entwickeln – für Sie und mit Ihnen, für unser Gumpoldskirchen.

Herzlichst, Ihre Bürgermeisterin
Dagmar Händler



Wir für Sie!

Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten der öffentlichen Sitzung vom 21.11.2024

Dringlichkeitsantrag I von Ch. Tschirk, P. Tschirk, Hofer, Steiner, Mezriczky bezüglich Verweis des Mietvertrags „Bürowürfel“ in den öffentlichen Sitzungsteil. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt. 7 Zustimmungen (SPÖ, F, GUT), 15 Gegenstimmen.

Tagesordnung

[1] Bericht des Geschäftsführers der Betriebs- und Liegenschafts-GmbH und GmbH & CoKG zur Kenntnis genommen.

[2] Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung einstimmig zur Kenntnis genommen.

[3] Kleinstkinderbetreuungszuschuss für Unterbringung außerorts
Bis zu 150 € pro Kind (im Alter von 1-2 Jahren) sollen einkommensgestaffelt gewährt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

[4] Valorisierung NÖ Gebrauchsabgabentarife ab 1.1.2025
Aufgrund der Kundmachung der NÖ Gebrauchsabgabentarife 2025, die im Sept. 2024 erfolgte, ist auch die Ver-

ordnung der Marktgemeinde betreffend der Einhebung einer Gebrauchsabgabe anzupassen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Bergerhaus - Adaptierung Kostenbeitrag für Aussteller

Der Kostenbeitrag soll ab 1.1.2025 wie folgt festgelegt werden: Pro Ausstellung (10 Tage) zahlen Auswärtige 400 €, Einheimische 150 €. Enthalten: Einladungen, die digital versandt werden, 20 Plakate, 40 Jourgebäck, 6l Weißwein, 6l Mineralwasser, 3l Traubensaft. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Anpassung / Erweiterung der Tarife für verrechenbare Leistungen des Bauhofes

Die Tarife für verrechenbare Leistungen des Bauhofes sollen laut vorliegender Liste angepasst werden. Für das Abstellen von Unfallfahrzeugen sollen ab dem 8. Tag 7,50 € pro Tag verrechnet werden. Die Tarife sollen ab 1.1.2026 jährlich indexangepasst werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

[5] Der Initiativantrag gem. § 16 NÖ Gemeindeordnung der G.U.T fordert:
1. eine öffentliche Veranstaltung, in

der der Bürgermeister
a) zum Stand Schließung des Bahn-schranks Wienerstraße und verbundene Verkehrsmaßnahmen sowie
b) über die von der Marktgemeinde und ÖBB in Auftrag gegebenen Gutachten/Machbarkeitsstudien informiert

2. bauliche Temporeduktionsmaßnahmen an den Ortseinfahrten
3. verkehrsberuhigende bauliche Maßnahmen im Bereich der Unterführung in der Gartengasse
4. die Erstellung eines Verkehrskonzepts für die dauerhafte Schließung der ÖBB-Straßenkreuzung in der Wienerstraße

Die geforderten Punkte sind teilweise erfüllt. Abstimmungsantrag mehrheitlich angenommen: 19 Zustimmungen, 1 Gegenstimme (GR Dr. Mezriczky), 2 Enthaltungen (GR Kirner, GR Steiner).

Die im Pkt. 2 geforderten Maßnahmen sollen an den Arbeitskreis Straße zur weiteren Behandlung verwiesen werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

[6] Bericht Prüfungsausschuss einstimmig zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatswahlergebnis

	Gemeinderatswahl 25			Gemeinderatswahl 20			Diff. GRW25/GRW20		
	Stimmen	%	Mandate	Stimmen	%	Mandate	Stimmen	%	Mandate
Wahlberecht.	3.254		23	3.498		23	-244	-6,98	+0
Abgegeben	2.228	68,47		2.338	66,84		-110	+1,63	
Ungültig	44			22			+22		
Gültig	2.184	98,03		2.316	99,06		-132	-1,03	
L. ÖVP	968	44,32	11	1.106	47,75	11	-138	-3,43	+0
L. GRÜNE	325	14,88	3	414	17,88	4	-89	-3,00	-1
SPÖ	468	21,43	5	383	16,54	4	+85	+4,89	+1
G.U.T.	225	10,30	2	318	13,73	3	-93	-3,43	-1
NEOS	198	9,07	2				+198	+9,07	+2
.....				95	4,10	1			

Zwei Frauen stehen an der Spitze

Dagmar Händler einstimmig zur Bürgermeisterin gewählt, Natalie Scharschon ist Vize

Die Bürgermeisterkette sitzt wie angegossen, in ihren Dankesworten schwingt die freudige Erregung mit, einstimmig zur ersten Bürgermeisterin der Weinbaugemeinde gewählt worden zu sein: Dagmar Händler übernimmt das Amt der Ortchefin mit Demut, um mutig in die Zukunft zu gehen. Und diese will sie mit allen Fraktionen gemeinsam für Gumpoldskirchen und seine Bürgerinnen und Bürger gestalten.

Erster Tagesordnungspunkt

Die Wahl zur Bürgermeisterin war der erste Tagesordnungspunkt der konstituierenden Gemeinderatssitzung. Im nächsten Schritt fand die Wahl des mit fünf Mitgliedern zu besetzenden Gemeindevorstandes statt. Nominiert wurden dafür seitens der Gumpoldskirchner Volkspartei Margit Möstl-Frais, Christoph Reisacher und Natalie Scharschon, von der SPÖ Paul Tschirk sowie von den Grünen Karl Kühn, die sich allesamt über ein mehrheitliches Votum freuen durften. Aus den Gemeindevorstandsmitgliedern wurde Natalie Scharschon schließlich mehrheitlich zur Vizebürgermeisterin gewählt, die diese Wahl ebenso freudig annahm, wie zuvor die Vorstandsmitglieder.

Sieben Ausschüsse

Mit der Besetzung des Prüfungsausschusses und der Festlegung von



Der Gemeindevorstand mit Christoph Raisacher, Margit Möstl-Frais, Paul Tschirk, Bgm. Dagmar Händler, Karl Kühn und Vzbgm. Natalie Scharschon.

sechs weiteren Ausschüssen sowie deren Besetzung mit jeweils sieben Mitgliedern wurden die Weichen für die künftige Gemeindegemeinschaft einstimmig gestellt.

Der bisherige Ortsvertreter der Gemeinde in der Grundverkehrskommission, Johannes Hofer, wurde mit dieser Funktion weiterhin betraut, Alexander Keller ist Vertreter im GVA, Barbara Hollergschwandtner Vertreterin im Stadt-Umland-Management Wien/NÖ SUM, Claudia Moser-Straitz Vertreterin im Biosphärenpark Wienerwald GmbH, Johann Holzer Vertreter im NÖ Zivilschutzverband, Karl Kühn Mobilitätsbeauftragter, Margit Möstl-Frais vertritt die Agenden der „Gesunden



Gemeinde – Tut gut!“ sowie in der Bezirkskonferenz Mödling – Dialogforum Wien. Die Ombudsstelle wird von Alfred Reisacher wahrgenommen. Förderansprechpartnerin der Gemeinde ist Maria von Balthazar. Beratendes Mitglied in den Schulausschüssen für die Sonderschule und die Polytechnische Schule ist Mario Herker. <<



Der neue Gemeinderat wurde im Rahmen der öffentlichen Sitzung im Weingut Gebeshuber konstituiert

Konstituierung: Ausschüsse festgelegt

Mandatarinnen und Mandatäre in Sonderfunktionen gewählt

Prüfungsausschuss

GR Barbara Hollergschwandtner [GVP]
GR Stefan Petrovitz [GVP]
GR Hubert Reiner [GVP]
GR Benjamin Freudl [SPÖ]
GR Mario Herker [Grüne]

Ausschuss für Wirtschaft, Weinbau und Fremdenverkehr

Vorsitz GVP, Vorsitzstellvertretung GVP

GR Barbara Hollergschwandtner [GVP]
GR Alexander Keller [GVP]
GR Claudia Moser-Straitz [GVP]
Vzbgm. Scharschon Natalie [GVP]
GR Johanna Hofer [SPÖ]
GR Christian Tschirk [SPÖ]
GGR Karl Kühn [Grüne]

Ausschuss für Soziales

Vorsitz GVP, Vorsitzstellvertretung SPÖ

GGR Margit Möstl-Frais [GVP]
GR Ann-Kathrin Nebuda [GVP]
GR Hubert Reiner [GVP]
GR Viktoria Vöhringer [GVP]
GR Benjamin Freudl [SPÖ]
GGR Paul Tschirk [SPÖ]
GGR Karl Kühn [Grüne]

Ausschuss für Bauangelegenheiten

Vorsitz GVP, Vorsitzstellvertretung GVP

Bgm. Dagmar Händler [GVP]
GR Barbara Hollergschwandtner [GVP]
GR Alexander Keller [GVP]
GGR Christoph Reisacher [GVP]
GGR Paul Tschirk [GVP]
GR Christian Tschirk [GVP]
GGR Karl Kühn [Grüne]

Ausschuss für Kultur

Vorsitz SPÖ, Vorsitzstellvertretung SPÖ

GR Claudia Moser-Straitz [GVP]
GR Stefan Petrovitz [GVP]
GGR Christoph Reisacher [GVP]
GR Viktoria Vöhringer [GVP]
GR Anna-Maria Spreitzhofer-Pinter [SPÖ]
GR Johanna Hofer [SPÖ]
GR Mario Herker [Grüne]

Ausschuss für Schule, Kindergarten

Vorsitz GVP, Vorsitzstellvertretung Grüne

GGR Margit Möstl-Frais [GVP]
GR Ann-Kathrin Nebuda [GVP]
GR Stefan Petrovitz [GVP]
GR Viktoria Vöhringer [GVP]
GR Anna-Maria Spreitzhofer-Pinter [SPÖ]
GR Benjamin Freudl [SPÖ]
GR Mario Herker [Grüne]

Ausschuss für Umwelt, Energie und e5-Programm

Vorsitz Grüne, Vorsitzstellvertretung GVP

GR Barbara Hollergschwandtner [GVP]
GR Alexander Keller [GVP]
GGR Margit Möstl-Frais [GVP]
GGR Christoph Reisacher [GVP]
GR Anna-Maria Spreitzhofer-Pinter [SPÖ]
GR Christian Tschirk [SPÖ]
GR Maria von Balthazar [Grüne]

Bestellungen

Maria von Balthazar: Umweltgemeinderätin und Energiegemeinderätin (e5),
Stefan Petrovitz: Bildungsgemeinderat
Ann-Kathrin Nebuda: Jugendgemeinderätin
Paul Tschirk und Martin Slomka: EU-Gemeinderäte



Bgm. a.D. Ferdinand Köck, seine Nachfolgerin Dagmar Händler, Barbara Nirschl und Ing. Harald Nirschl

DANK UND ANERKENNUNG FÜR 30 JAHRE AMTSLEITUNG

Ing. Harald Nirschl vor den Vorhang geholt

Den Rahmen der konstituierenden Sitzung nutzen Bürgermeister a.D. Ferdinand Köck und seine Nachfolgerin Dagmar Händler für eine besondere Würdigung: Ing. Harald Nirschl wurde für 30 Jahre als Amtsleiter Dank und Anerkennung zuteil.

Der gebürtige Wienersdorfer nahm seine Auszeichnung begleitet von Applaus mit Demut und Dankbarkeit entgegen. Dass er diese Funktion so lange bekleiden würde, hatte er selbst nicht erwartet. „Nach Matura, HTL und Zivildienst war ich in der Privatwirtschaft im Bereich Nachrichtentechnik engagiert, die damals einen immensen Strukturwandel erlebte“, erinnert er sich an die Ausschreibung der Marktgemeinde zurück. Nach der Vorstellungsrunde und dem Hearing wurde er Amtsleiter, eine Aufgabe, die ihn bis heute fesselt, „schließlich ist kein Tag wie der andere“.

Bevölkerungswachstum brachte rasante Entwicklungen mit sich

Sein erster Chef, Bgm. Ernst Petz, wurde bereits 20 Tage später von Wolfgang Ziegler abgelöst. Auf ihn folgte 14 Monate danach Richard Göd, der 8 1/2 Jahre als Ortschef wirkte bis Ferdinand Köck übernahm und das Amt 20 Jahre lang ausübte. „Nun ist Dagmar Händler die erste Frau an der Spitze der Gemeinde und ich freue mich, auch sie begleiten zu dürfen“, fasst er zusammen. In diesen 30 Jahren

hat sich der Ort rasant entwickelt und ist von 2.800 auf heute knapp 4.000 Einwohner gewachsen. Damit stiegen auch die Anforderungen gewaltig, die Anzahl der Gemeindebediensteten wurde von 30 auf 80 aufgestockt und viele Infrastrukturprojekte umgesetzt. Eine neue Volksschule und der 1. achtgruppige Kindergarten niederösterreichweit gebaut, die Mittelschule neu strukturiert, der MMS-Turnsaal errichtet, zahlreiche Betriebe angesiedelt, Straßen saniert und die Digitalisierung vorangetrieben. Aktuell zählt der Neubau des Gemeindezentrums zu seinen Hauptaufgaben. Gedanken macht er sich bereits um die Bespielung des Veranstaltungs- und Festsaals im Haus, der Vereinen und Firmen Raum bieten soll. „Es gibt also noch genug zu tun“, sprüht er voller Tatendrang und ist stolz auf ein hochengagiertes und hochqualifiziertes Team. „Das ist die Grundvoraussetzung“, lächelt er zufrieden. <<

Schon gewusst?

Harald Nirschl ist Vater von zwei erwachsenen Töchtern, verheiratet und liebt es, mit seiner Frau Barbara zu reisen und das Leben zu genießen. Er ist begeisterter Radfahrer und gesundheitsbewusst. Gesund bleiben ist auch sein Herzenswunsch.



Ein völlig neuer Straßenzug

In nur fünf Monaten Bauzeit wurde die Badgasse generalsaniert

Der Straßenzug zwischen Guntramsdorferstraße und P. Rosegggasse liegt am Nordrand der Marktgemeinde und grenzt direkt an die Weingärten. Bei Starkregenereignissen kam es infolge mangelhafter Versickerungsfähigkeit immer wieder zu kleinräumigen Überschwemmungen. Der Straßenbelag wies auf der gesamten Länge von 600 Metern massive Schäden auf.

Wünsche wurden berücksichtigt

Im Zuge der Sanierung durch die Baufirma Leyrer + Graf wurde zunächst der Straßenunterbau mit Kanal-, Wasser- und Strom-Infrastruktur erneuert, danach Fahrbahn mit Bankett und Entwässerungseinrichtungen sowie ein zwei Meter breiter Gehsteig ausgeführt und 3.200m² Nebenflächen gestaltet. Weingartenseitig wurde ein Schrägbord hergestellt. Das Gumpoldskirchner Modell „Gassensprecher“ für das Bauvorhaben zu installieren hat sich einmal mehr bewährt – die Wünsche der Anrainerinnen und Anrainer konnten frühzeitig aufgenommen und somit auch berücksichtigt werden. So wurden Rasengittersteine in den Parkbuchten verlegt, ausreichend Grünrabatte vorbereitet und der Baumbestand wurde durchgängig erneuert. Die Fahrbahn wurde auf der gesamten Länge 3,5 Meter breit ausgeführt, um den Gegenverkehr ungehindert passieren zu lassen, wurden Ausweichflächen geschaffen.



Im Bild (v.l.) DI Florian Denk vom Ingenieurbüro Denk, DI(FH) Rudolf Zisser, Leiter Infrastruktur und Bauen, GGR Karl Kühn, GR Dr. Anna Maria Louise von Balthazar, Bgm. a.D. Ferdinand Köck und BM DI Daniel Ceplecha-Heyduk von Leyrer + Graf.

Mehr Sicherheit

„Somit muss das Tempo entsprechend angepasst werden. Aber auch die Straßeneinmündungen wurden so gestaltet, dass das Überqueren jetzt leichter fällt“, ergänzt Bgm. a.D. Ferdinand Köck. GGR Karl Kühn bedankt sich bei den rund 80 Anwohnenden, insbesondere bei den Winzern, für das gute Miteinander bei diesem Projekt. <<

Jetzt ist ausreichend Platz

Lagerhalle am Gumpoldskirchner Bauhofgelände errichtet

Rechtzeitig zum Einbruch der kalten Jahreszeit wurde die neue Halle am Bauhofgelände fertiggestellt. Nun sind Bauhofchef Alexander Keller und sein Team dabei sie feinsäuberlich einzuräumen. „300m² Lagerfläche können auf einer Ebene genutzt werden, darüber hinaus gibt's eine Galerie mit zusätzlichen Nutzflächen für Tische, Bänke und weitere Veranstaltungsutensilien“, freuen sich Bgm. a.D. Ferdinand Köck und die Bauhofmannschaft. Die Halle wurde in Mindestbauzeit als echtes Gemeinschaftsprojekt errichtet. Die

Unterkonstruktion kommt von Baufirma Levonyak, die Stahlbaukonstruktion selbst vom Hallenbaumeister Barga. Fleißig mit an packte auch die Bauhofmannschaft selbst, um den Asphaltboden aufzutragen und diverse Teile in der Halle zu montieren. „Einen Vorteil stellt auch das Rolltor dar, welches es möglich macht, die Halle mit dem Stapler ungehindert zu befahren und die Arbeitsabläufe zu optimieren“, so Keller. Die Gesamtkosten des Vorhabens beliefen sich auf 250.000 €, die Finanzierung übernahm die Marktgemeinde. <<



Im Bild Bgm. a.D. Ferdinand Köck und Bauhofchef Alexander Keller mit Bgm. Dagmar Händler und GGR Margit Möstl-Frais.

Transportfahrzeug und Geräteträger

Unitrac ergänzt Gumpoldskirchner Bauhof-Fuhrpark

„Unser Neuer ist da!“, freut sich die Bauhofmannschaft rund um Bauhofchef Alexander Keller mit Blick auf den schnittigen roten Unitrac, den die Gemeinde als Ersatz für den ausgemusterten alten Transporter ankaufte. Investiert wurden 320.000 Euro, kann der Unitrac doch weit mehr: Er ist eine geländegängige Kombination aus Transportfahrzeug und Geräteträger – seine Ausstattungsvielfalt ist ebenso groß wie seine Einsatzbereiche. Vom Transportieren über Land- und Forstwirtschaft, Landschaftspflege, bis hin zu Kommunal- und Winterdienst ist der Unitrac universell einsetzbar.

Mehr als 10.000 Anbaugeräte für das Unitrac-System sind europaweit in Verwendung und machen den Transporter zum universellen Geräteträger für den Ganzjahreseinsatz. „Der Unitrac ist für den Einsatz am Bauhof ideal geeignet und kann vielseitig verwendet werden“, ist Alexander Keller froh über die rasche Ersatzbeschaffung. Für Bgm. a.D. Ferdinand Köck und GGR Margit Möstl-Frais eine notwendige und wichtige Anschaffung. „Jeder Euro ist gut investiert, kommen die Arbeitseinsätze doch letztlich den Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern zugute“, sind sie überzeugt. <<



Bgm. a.D. Ferdinand Köck, GGR Margit Möstl-Frais, Alexander Keller und AL Ing. Harald Nirschl, GF der Betriebs GmbH mit Lukas Hammerschmied und Thomas Fidler von der Firma Lindner.

Wickeltisch als neuer Baby-Service

In den Nasszellen beim Kirchenplatz

Ein echtes Gumpoldskirchner Gemeinschaftsprojekt wurde mit dem öffentlichen Wickeltisch im Durchgang zum Kirchenplatz, genauer gesagt in der dortigen WC-Anlage, umgesetzt. „Die Anregung dazu kam von jungen Eltern und die familienfreundliche Gemeinde Gumpoldskirchen machte sich dafür stark, die Idee aufzugreifen und rasch umzusetzen“, so Bürgermeisterin Dagmar Händler. DI Rudolf Zisser vom Bauamt machte sich schließlich mit den entsprechenden Angeboten vertraut und kümmerte sich um die Anschaffung des ausklappbaren Wickeltisches, der vom Bauhofteam flugs montiert wurde.

Service-Plus

Genutzt werden kann das neue Service – ebenso wie die WC-Anlagen für Damen, Herren und Menschen mit Behinderung – rund um die Uhr, 356 Tage im Jahr. „Montiert wurde die praktische Schale aus pflegeleichtem PVC aus Platzgründen in der Herrentoilette, die selbstverständlich



Bürgermeisterin Dagmar Händler freut sich über das neue Serviceangebot beim Kirchenplatz

auch von allen Mamis zum Wickeln ihrer Kinder genutzt werden kann“, ist die Ortschefin augenzwinkernd davon überzeugt, „dass Männer von heute ihren Frauen beim Wickeln ihrer Babys um nichts nachstehen“.

Bürgerideen bereichern

„Herzlich danke“, sagt Bürgermeisterin den Ideengebern und Verantwortlichen für die Umsetzung der neuen Serviceeinrichtung: „Initiativen wie diese machen unsere Mitmach-Gemeinde Gumpoldskirchen so lebenswert“. <<

Eislaufplatz und Karussell

Reauditierung: Was sich unsere Kinder wünschen

Nach erfolgreichen vier Jahren als familienfreundliche Gemeinde befindet sich die Marktgemeinde Gumpoldskirchen im Reauditierungsprozess. Ziel ist es, die Gemeinde für Jungfamilien noch lebenswerter zu gestalten.

Kinderworkshop

„Im Zuge der Rezertifizierung streben wir auch wieder das Zusatzzertifikat ‚Kinderfreundliche Gemeinde‘ an“, berichtet Auditierungs-Beauftragte Vzbgm. Natalie Scharschon. Am 12. Dezember 2024 fand dazu ein Workshop mit Beteiligung der Kleinsten im Ort – nämlich der Vorschüler und Vorschülerinnen im Kindergarten Bahngasse – statt. Zunächst wurden Vorschläge zu folgenden drei Fragen gesammelt: Wo gefällt es euch besonders gut bei uns im Ort? Dazu nannten die Kinder das Rodeln im Winter am Anninger, die Spielplätze (besonders Hutweide), das Freibad sowie natürlich den Kindergarten selbst. Die zweite Frage lautete: Was ist nicht so schön und wo fühlt ihr euch unwohl? Dazu fiel den Kindern nicht viel ein; außer die Anregung, Hundemist wegzuräumen. Schließlich durften sie Wünsche äußern: Was wäre schön in Gumpoldskirchen zu haben? Dazu gab es die unterschiedlichsten Vorstellungen: Etwa ein Eisgeschäft



Vzbgm. Natalie Scharschon mit Prozessbegleiterin Christine Hofbauer, Kindergartenleiterin Ingrid Hammer und Kindern.

oder einen Eislaufplatz, ein Karussell oder eine Wippe am Spielplatz; aber auch verantwortungsbewusste Vorschläge wie eine Kinderärztin oder einen Kinderarzt im Ort („weil wir da immer nach Mödling fahren müssen“). Die Kinder durften ihre Vorstellungen auch malerisch festhalten. Engagiert geleitet wurde der Workshop von Vzbgm. Natalie Scharschon gemeinsam mit der Prozessbegleiterin von Familie & Beruf Management GmbH, Christine Hofbauer; mit dabei war auch Kindergartenleiterin Ingrid Hammer. <<



Der NÖ Familienpass

Für die Zeit mit unseren Kindern

Der NÖ Familienpass ist eine Vorteilskarte für alle, die gerne Zeit mit ihren Kindern verbringen. Er bietet Niederösterreichs Familien viele Vorteile bei zahlreichen Partnerbetrieben und Veranstaltungen. Alle Familien in Niederösterreich können den NÖ Familienpass kostenlos beantragen. Mehr als 500 Partnerbetriebe des NÖ Familienpasses bieten

derzeit attraktive Vergünstigungen für Familien an. Eine vollständige Auflistung der aktuellen Vorteilsgeber finden Sie online oder als Druckwerk im jährlich erscheinenden Vorteilskatalog. Dieser wird im Juni mit der „Familienzeit“ zugestellt.

Info zum NÖ Familienpass auf www.familienpass.at <<



Würdigung der Vereinsarbeit

35 Vereine bieten sich im Ort zum Mitmachen an, generationenübergreifend und für jede Interessenslage. Diese Vielfalt und vor allem das ehrenamtliche Engagement würdigte Bgm. a.D. Ferdinand Köck mit einem Empfang im 3er Haus, das kulinarisch keine Wünsche offen lässt. Eingeladen waren auch die Direktorinnen und Direktoren der Schulen und Kindergärten sowie der Gemeindevorstand. Die bunte Vereinslandschaft wird von einer Vielzahl an Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern genutzt - für Freizeitgestaltung ebenso wie für's soziale Gemeinwohl. Die Vereine selbst haben beim Empfang die Möglichkeit zur Vernetzung und Erhebung von Synergien. Und schließlich gibt es auch jedes Jahr Ehrungen von verdienstvollen Vereinsfunktionären. Heuer wurden Reinhold Reder und Reinhard Levonyak mit dem Ehrenzeichen der Marktgemeinde ausgezeichnet. Reder von der Jagdgesellschaft Gumpoldskirchen ist neben der Revierpflege u.a. auch für Waldarbeit und Aufforstung zuständig und hat nach dem Unwetter im Vorjahr besonders viel zu tun. Levonyak vom 1. SVGG engagiert sich in der Jugendarbeit und ist stolz auf 120 Kinder im Nachwuchsbereich. Mit den Ausgezeichneten freuten sich Bgm. Dagmar Händler, Vzbgm. Natalie Scharschon, GGR Paul Tschirk, GGR Karl Kühn, GR Maria von Balthazar und GR Christian Tschirk.



Gumpoldskirchen wird jetzt noch jünger!

Bewerbung als Jugendpartnergemeinde 2025-2027 eingereicht

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen setzt alles daran, um beim Ranking der Jugendpartnergemeinden auch diesmal ganz vorne mit dabei zu sein: „Unser Ziel ist ein frisches und junges Signal, um Kinder und Jugendliche zu motivieren, sich in der Mitmach-Gemeinde Gumpoldskirchen einzubringen und sie für die kommenden Generationen weiterzuentwickeln“, unterstreicht Vzbgm. Natalie Scharschon, die diese Initiative in ihrer Zeit als Jugendgemeinderätin setzte.

Lebendige Gemeinde mit Zukunftsblick

Warum ihr und der Gemeindeführung das wichtig ist, ist einfach erklärt: „Unser Gumpoldskirchen ist eine lebendige Gemeinde, in der Jungfamilien und junge Leute willkommen sind“, so Scharschon, die dafür auch ein Statement setzen will. Doch dazu gilt es, die Wünsche, Bedürfnisse und Anforderungen der Teens und Twens zu klären, um zu erfahren, welche Projekte und Ideen in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen. Denn dieser Gumpoldskirchner Weg hat sich bereits als überaus erfolgreich erwiesen.

Mitmach-Gemeinde

Gumpoldskirchens Jugend ist daher nicht nur im Gemeinderat stark vertreten, für sie wurden auch viele Initiativen wie z.B. das Ferienspiel als dreiwöchige Ganztagsbetreuung oder aber Junges Wohnen umgesetzt. Der Startschuss für



die Fortführung dieses Prozesses fiel bereits im Vorjahr mit dem NÖ Jugendforum in St. Pölten als perfekte Plattform für Austausch, Vernetzung und Inspiration in der Jugendarbeit. Einblicke in die Bandbreite möglicher Jugendaktivitäten lieferten dabei spannende Workshops, zielgerichtete Infostände, Jugendpartnerorganisationen und vieles mehr. Einen Überblick über die Themenlandschaft präsentierte LR Christiane Teschl-Hofmeister, die den hohen Stellenwert jugendlicher Sichtweise klar in den Fokus rückte. „Die Bewerbung als Jugendpartnergemeinde ist erfolgt, nun geht es ans Tun“, freut sich Scharschon auf die nächsten Schritte. <<

Ferienspiel: Planungen laufen

Dreiwöchige Kinderbetreuung findet auch 2025 wieder statt



Im Vorjahr wurde das Gumpoldskirchner Ferienspiel neu aufgestellt und erstmals als durchgängige dreiwöchige Ferienbetreuung durchgeführt. Kinder und Eltern waren vom umfassenden Angebot gleichermaßen begeistert, sodass dieses neue Format der Ferienbetreuung auch heuer wieder angeboten wird. Stattfinden wird das große Sommerferienspiel

heuer **vom 21. Juli bis zum 8. August**. Innerhalb dieser drei Wochen ist für die Kinder eine Betreuung von 08:00 – 16:00 Uhr (Montag bis Donnerstag) sowie am Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr sichergestellt, wobei auch diesmal ein buntes Programm angeboten wird, bei dem auch Gumpoldskirchens Vereine wieder eine zentrale Rolle spielen werden. Während der Mittagspau-

se besteht die Möglichkeit, dass sich die Kinder im Ferienspielbüro (in der Volksschule) aufhalten können. Die Veranstalter hoffen, dadurch die Ferienbetreuung für Eltern, Großeltern sowie die Kinder selbst zu erleichtern und eine zusätzliche Alternative zu schaffen.

Details folgen im Ferienspielfolder! <<

Der Schlosswein ist wieder zurück

Nuovo Castello

Die 3. Auflage des Gumpoldskirchner Schlossweines „Nuovo Castello“ Jahrgang 2024 - ein gemischter Satz aus gleichen Teilen von Grüner Veltliner und Neuburger - ist ab sofort in auf 500 Flaschen limitierter Abfüllung erhältlich. Hinter diesem besonderen Wein stehen das Schloss Gumpoldskirchen bzw. sein Pächter Ladislaus E. Batthyány-Strattmann, Winzer Christian Schabl und Grafikerin Michaela Hammer.

Trauben aus der Ried Schwipel

Die Trauben von der zum Schloss Gumpoldskirchen gehörenden Ried Schwipel wurden im Weingut von Christian Schabl in der Kirchengasse 6 vinifiziert, Michaela Hammer gestaltete das Etikett und Bürgermeisterin Dagmar Händler sorgt jetzt für die



Bürgermeisterin Dagmar Händler, Schlossherr Ladislaus E. Batthyány-Strattmann, Paradewinzer Christian Schabl und Grafikerin Michaela Hammer.

Publicity. Die Zusammenarbeit der Genannten funktioniert schon seit Jahren perfekt, das Ergebnis ist ein Produkt, das dem Weinort alle Ehre macht.

Perfekte Ergänzung

Die Kombination ist die ideale Ergänzung der beiden Sorten, der Veltliner bringt die Spritzigkeit, der Neuburger die Fülle und den Geschmack. Der frisch-fruchtige Gemischte Satz mit exotischen Aromen hat einen Alkoholgehalt von 14 Vol%, ist trocken ausgebaut und kann sowohl pur als

auch gespritzt genossen werden. Als Speisenbegleiter ist er ideal für asiatische Gerichte, Pasteten, Fruchtcocktails und Süßes.

„Einen Gumpoldskirchner Schlosswein zu keltern lag auf der Hand. Der Name ist künstlerisch ans Italienische angelehnt und soll auf die neue Burg hinweisen“, berichten Batthyány-Strattmann und Schabl. „Der Nuovo Castello wird besonderen Gästen als Weingeschenk überreicht und bei feierlichen Anlässen direkt im Schloss getrunken“, freut sich Händler. <<

Der neue Königswein reift in den Fässern

Nur beste Qualität aus besten Lagen für ein erstklassiges Gemeinschaftsprodukt

Anfang März trafen einander die Königsweinwinzer im Weingut Gebeshuber, wo der 2024er zu diesem Zeitpunkt auf der Feinhefe reifte. „Er steht damit ein Monat vor der Füllung um sein letztes Stadium, die Flaschenreife, zu erreichen“, fasst Winzer Johannes Gebeshuber zusammen, der den Königswein vinifiziert. Die Königsweinwinzer sind zufrieden und auch ihre Gäste – Königsweinpate 2024 Wienerwald Tourismus-GF Michael Wollinger und Bürgermeisterin Dagmar Händler pflichten bei, dass auch dieser Jahrgang seinem Namen gerecht wird. Der Königswein, eine Cuvée aus Rotgipfler und Zierfandler, wird trocken und lieblich ausgebaut. <<



Ein attraktiver Arbeitgeber

Novomatic hat zahlreiche prestigeträchtige Auszeichnungen erhalten

Mit dem internationalen Headquarter in Österreich ist der Gaming-Technologiekonzern mit weltweit über 25.000 Mitarbeitenden ein bedeutender Arbeitgeber, der hinsichtlich Mitarbeiterzufriedenheit und Arbeitsbedingungen Maßstäbe setzt. Kürzlich erhielt die Novomatic AG gleich mehrfach Auszeichnungen für Zukunftsfitness, Mitarbeiterzufriedenheit und Exzellenz im Recruiting.

Vollzertifikat „berufundfamilie“

Ein breites Aus- und Weiterbildungsangebot, innerbetriebliche Gesundheitsförderung und zahlreiche Maßnahmen zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind feste Bestandteile der Unternehmenskultur von Novomatic. Für dieses große Engagement wurde das Unternehmen auch in diesem Jahr mit dem Vollzertifikat „berufundfamilie“ ausgezeichnet.

„Bereits seit neun Jahren setzt Novomatic im Rahmen der Zertifizierung berufundfamilie umfassende Maßnahmen für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie, seien es die finanzielle Unterstützung von Kinderbetreuung, tiefgehende Informationen zu Pflege und Karenz oder das Eltern-Netzwerk NovoMoms&Dads. Es ist eine Freude zu sehen, mit wieviel Elan sich Novomatic hier laufend und eben auch heuer wieder weiterentwickelt“, so Mag. (FH) Peter Rieder, Prozessbegleiter in der Zertifizierung berufundfamilie.

„Leading Employer Österreich“

Neben dem Engagement für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erhielt Novomatic erneut auch die Auszeichnung Leading Employer Österreich für erfolgreiche Recruiting-Prozesse, attraktive Arbeitsplatzgestaltung und innerbetriebliche Gesundheitsförderung. Der Titel ist landesweit den besten ein Prozent der Unternehmen mit herausragenden Arbeitsbedingungen vorbehalten.

„Best Recruiters“-Siegel 2024/25

Anhand von 330 Kriterien bewertet ein ausführlicher Katalog den Bewerbungsprozess von Unternehmen. Mit der branchenweiten Auszeichnung mit dem goldenen Best Recruiters-Siegel 2024/25 im deutschsprachigen Raum wird Novomatics Vorreiterrolle im Recruiting und Employer Branding wiederholt bestätigt.

„Attraktivster Arbeitgeber NÖ“ & kununu „Top Company“-Siegel

Novomatic zählt niederösterreichweit zu den attraktivsten Arbeitgebern und belegt im Market-Institut-Ranking unter



Im Bild (v.l.) Mag. (FH) Denise Eisenberger (Novomatic AG), SC Bernadett Humer, MSc (Familie & Beruf Management GmbH) und Dr. Klaus Niedl (Novomatic AG) © Harald Schlossko

215 Unternehmen Platz 8. Zudem wurde das Unternehmen erneut mit dem begehrten Top Company-Siegel von kununu ausgezeichnet – ein Erfolg, der auf exzellente Mitarbeiterbewertungen und hohe Zufriedenheit zurückzuführen ist.

„Wir setzen alles daran, um ein zukunftsorientiertes und mitarbeiterfreundliches Arbeitsumfeld zu schaffen, denn unser Erfolg ist untrennbar mit dem Engagement und der Zufriedenheit unserer Belegschaft verbunden. Die Auszeichnungen freuen uns daher sehr, da sie unser Engagement für exzellente Arbeitsbedingungen und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstreichen“, betonte Mag. Stefan Krenn, Vorstand der Novomatic AG.

Über Novomatic

Der Novomatic AG-Konzern ist als Produzent und Betreiber einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und beschäftigt mehr als 25.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die vom Industriellen Professor Johann F. Graf im Jahr 1980 gegründete Unternehmensgruppe verfügt über Standorte in rund 50 Ländern und exportiert innovatives Glücksspielequipment, Systemlösungen, Lotteriesystemlösungen und Dienstleistungen in mehr als 120 Staaten. Novomatic betreibt Glücksspielterminals und Video Lottery Terminals in rund 2.200 eigenen elektronischen und regulären Casinos sowie über Mietmodelle.

Novomatic bietet ein umfassendes Omni-Channel-Produktportfolio. Das Spektrum reicht von terrestrischen Gaming-Produkten und Services über Management-Systeme und Cash Management-Lösungen, Online, Mobile und Social Gaming-Lösungen bis hin zu Lotterie- und Sportwetten-Lösungen sowie einer Reihe weiterer Produkte und Services.



In Dirndl und Tracht

Rund 150 Gäste hatten sich entweder zu Fuß auf den beschwerlichen, aber stimmungsvollen Aufstieg gemacht oder bevorzugten das Shuttleservice, das sie bequem und sicher zur Krausten Linde brachte. Die Musik von Ulli & Tom Bayer sorgte beim ÖTB Dirndlkränzchen dafür, dass bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen wurde. Unter der engagierten Anleitung von Gerhard Pinter und der musikalischen Unterstützung von Willi Schedlbauer drehten sich die Dirndl. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Hüttenwirt Toni Kraliček und sein Team versorgten die Gäste mit einer Vielfalt an köstlichen Gerichten. Wer mehr über das Dirndlkränzchen erfahren möchte, schaut einfach auf der Website www.oetbgumpoldskirchen.at vorbei. Das nächste Dirndlkränzchen findet am 17. Jänner 2026 statt.





Die Vereine organisierten einen lustigen Kinderzahnkampf



Fertig für die Maskenprämierung



Bgm. Dagmar Händler beim Interview mit NÖN TV



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt



Das war die Fasch

Jung und Junggeblieben tummelte sich bei der 10. Gumpoldskirchner Faschingsmeile des Tourismusboards und der Faschingsgilde am Kirchenplatz, die vom Musikschul-Blechbläserensemble in den frühen Nachmittagsstunden eröffnet und von der Radio Wien Disco bis 22 Uhr begleitet wurde. Dazwischen unterhielten der Kinderzahnkampf der Vereine samt Siegerehrung, Kostüm- und Maskenprämierung und vielem anderen mehr. Ein herzliches Willkommen für alle Faschingsfans gab es



Die Faschingsgilde und das Tourismusboard organisierten auch heuer wieder eine tolle Faschingsmeile



Kreative Ideen wohin man blickte



Auch die Kleinsten hatten großen Spaß



Johannes Dietl in ungewohnter Rolle als Sandler



Getränke durften natürlich nicht fehlen



Gumpoldskirchner Wein als Stimmungsmacher



Beste Stimmung bei herrlichem Wetter



Der Eierdieb trieb sein Unwesen auf der Hühnerfarm



Ganze Arbeit leistete das Magistratsamt



Ist der Hexe übel geworden?



Radio Wien Disco sorgte für Stimmung

ningsmeile 2025

von Bürgermeisterin Dagmar Händler, aktiv mit im Geschehen auch Vzbgm. Natalie Scharschon, GGR Margit Möstl-Frais, GR Viktoria Vöhringer, GR Barbara Hollergschwandtner, Amtsleiter Ing. Harald Nirschl mit Ehefrau Barbara, das Herzogpaar und der Fanfarenzug der Faschingsgilde Mödling mit MÖMÖ Frieden aus Belgien und natürlich die zahlreichen Hüttenbetreiberinnen und -betreiber, die für bunte Kulinarik und Getränke sorgten.



Wie Mama zur Schlumpfine wird



Dir. Tobias Karall von der Joe Zawinul Musikschule als Piratendirigent



Ein gerammelt voller Kirchenplatz



Das Musikschul-Blechbläserensemble legte sich ins Zeug



Schlüpfe und Panzerknacker machten gemeinsame Sache

Haftpflichtversicherung für Hunde

Übergangsfrist endet

Mit der verpflichtenden Meldung aller Hunde ab 1. Juni 2023 bei der jeweils zuständigen Gemeinde ist für alle Hundehalter und Hundehalterinnen der Nachweis des Abschlusses einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme in der Höhe von 725.000 € pro Hund für Personen- und Sachschäden und der weitergehenden Verpflichtung der Aufrechterhaltung des Bestandes dieser Haftpflichtversicherung vorgesehen.

Versicherungspflicht

Durch den Abschluss einer eigenen Hundehaftpflichtversicherung oder als Einschluss im Rahmen einer Haushaltsversicherung oder in einer anderen gleichartigen Versicherung kann der Versicherungsverpflichtung entsprochen werden.

Hinsichtlich der ab 1. Juni 2023 geltenden verpflichtenden Haftpflichtversicherung für alle neu angeschafften Hunde ist eine Übergangsfrist für „bestehende“ Hunde **bis zum 1. Juni 2025** für die Vorlage des Nachweises der ausreichenden Versicherung bei der Gemeinde (Meldung für Hunde, ausgenommen Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffällige Hunde) bzw. Anpassung der ausreichenden Haftpflichtversicherung (für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffällige Hunde) vorgesehen.

Meldung der Hundehaltung

Wer sich als Hundehalterin oder Hundehalter ab dem 1. Juni 2023 einen neuen oder zusätzlichen Hund anschafft, hat das der Gemeinde unverzüglich samt folgenden Angaben und



Rechte und Pflichten von Hundehalterinnen und Hundehaltern für ein gutes Zusammenleben

Nachweisen zu melden:

- › Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin;
- › Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes;
- › Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde;
- › im Fall des Haltens von Hunden gemäß § 2 (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial) die größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll
- › Nachweis der erforderlichen Sachkunde:
 1. Nachweis der erforderlichen allgemeinen Sachkunde für alle Hunde
 2. zusätzlich für Hunde **gemäß § 2 und § 3** die erweiterte Sachkunde zur Haltung dieser Hunde
- › Nachweis einer ausreichenden **Haftpflichtversicherung**

Der Hundehalter oder die Hundehalterin eines Hundes hat den Nachweis der allgemeinen Sachkunde grundsätzlich bei der Meldung zu erbringen. Sollte dieser jedoch bei der Meldung noch nicht vorliegen ist er binnen sechs Monaten ab diesem Zeitpunkt der Gemeinde vorzulegen.

Der von einer Hundehalterin oder einem Hundehalter für einen Hund erworbene

Nachweis der allgemeinen Sachkunde gilt auch als Nachweis für weitere Hundehaltungen. **Die allgemeine Sachkunde ist vom Halter des Hundes somit „Nur einmal im Leben“ zu absolvieren.**

Die gesetzlich geregelte Nachreichung des Nachweises der allgemeinen Sachkunde ab Meldung bei der zuständigen Gemeinde (binnen sechs Monaten ab Meldung des Hundes bei der Gemeinde) gilt inhaltsgleich auch für die Erbringung des Nachweises der erweiterten Sachkunde für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial. Hier jedoch gibt es noch eine spezielle Regelung für junge Hunde der Nachweis der erweiterten Sachkunde ist innerhalb des ersten Lebensjahres des Hundes vorzulegen. Der Hundehalter oder die Hundehalterin eines auffälligen Hundes hat binnen sechs Monaten ab dem Zeitpunkt der Rechtskraft des Feststellungsbescheides der Gemeinde den Nachweis der erweiterten Sachkunde vorzulegen.

Der Hundehalter oder die Hundehalterin hat die Beendigung des Haltens eines auffälligen Hundes in der Gemeinde unter Angabe des neuen Hauptwohnsitzes bzw. des Namens und des Hauptwohnsitzes des neuen Hundehalters oder der neuen Hundehalterin innerhalb von einer Woche zu melden. <<

Therapiekompetenz im Fokus

Gumpoldskirchen ist um einen Dienstleistungsbetrieb reicher

Mit Jahresbeginn eröffnete in der Badenerstraße 11 im neu sanierten Kremsmünsterhof die Physiotherapie-Praxis „Therapiekompetenz im Fokus“. „Nachdem es in den vergangenen Jahren gelungen ist, unsere Praxis in Vösendorf stetig weiterzuentwickeln und wachsen zu lassen, ist nun die Zeit gekommen, unsere Therapien an einem zusätzlichen Standort anzubieten“, berichtet Inhaber Philipp Endl. Mit seinem Team, bestehend aus drei Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie einen medizinischen Masseur, legt er den Fokus auf individuelle und ganzheitliche Behandlungspläne, die sowohl präventive Maßnahmen als auch Rehabilitation umfassen. Endl's langjährige Erfahrung im Spitzensport als offizieller ÖFB-Physiotherapeut fließt in das Behandlungskonzept ein.



Marlene Mück (Physio- und Podotherapeutin), Bgm. a.D. Ferdinand Köck, Manuel Schrammel (med. Masseur und Sportwissenschaftler), Bgm. Dagmar Händler, Philipp Endl (Osteopath, Physio- und Podotherapeut) und Regina Widerna (Physiotherapeutin).

Breites Leistungsspektrum

Das Leistungsspektrum von „Therapiekompetenz im Fokus“ umfasst unter anderem:

- › Physiotherapie
- › Osteopathie
- › Rehabilitation nach Unfällen und Operationen
- › Behandlung orthopädischer Beschwerdebilder
- › Podotherapie (Untersuchung und Anpassung von speziellen Einlagen)
- › Sportphysiotherapie
- › Medizinische Massagen

Geplant ist, dass auch der Hauptsitz der Physiotherapie-Praxis nach Gumpoldskirchen verlegt wird und das Team auf acht bis zehn Beschäftigte wachsen zu lassen. „Ich freue

mich, dass das historische Gebäude Kremsmünsterhof für neue Verwendungszwecke adaptiert wurde. Die Physiotherapie-Praxis schafft Arbeitsplätze und ist ein wertvolles Gesundheitsangebot für Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner und Bürgerinnen und Bürger aus den Bezirken Baden und Mödling“, so Bgm. a.D. Ferdinand Köck. Kontakt: Therapiekompetenz im Fokus, Philipp Endl (Physiotherapeut, Osteopath, Podotherapeut), Marlene Mück (Physiotherapeutin, Podotherapeutin), Regina Widerna (Physiotherapeutin), Manuel Schrammel (medizinischer Masseur, Sportwissenschaftler).

Kremsmünsterhof, Badenerstr. 11, 2352 Gumpoldskirchen, T 0664 2061868, philipp.endl@tk-fokus.eu, www.tk-fokus.eu <<

Kastrationsgebot für Hauskatzen

Das Amt der NÖ Landesregierung informiert aus gegebenen Anlass

Bitte beachten Sie das Kastrationsgebot für Hauskatzen – Katzen welche **regelmäßig Zugang ins Freie** erhalten, sind **zu kastrieren**.

Die gesetzliche Grundlage zum Kastrationsgebot findet sich in der 2. Tierhalteverordnung, Anlage 1. Pkt. 2. 10. [BGBl. II Nr. 486/2004]: Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden. Eine Nichteinhaltung dieser Bestimmung ist verwaltungsbehördlich strafbar, wobei der Strafrahmen

bis 3.750 € und im Wiederholungsfall bis 7.500 € beträgt. Ausgenommen von der Kastrationspflicht sind nur Katzen mit Zugang ins Freie, die zur Zucht verwendet werden. Die **Zucht von Tieren** ist der Behörde **vor Aufnahme der Tätigkeit** zu melden, die Zuchttiere müssen zudem ordnungsgemäß **gekennzeichnet („gechippt“)** und in der **Heimtierdatenbank registriert** werden.

Im Gegensatz dazu gibt es bei Streuerkatzen keinen Tierhalter. Diese gehören niemandem und daher ist niemand zur Kastration dieser Tiere verpflichtet. <<

Service und Dienstleistungen

der Marktgemeinde Gumpoldskirchen



Gemeindeamt

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schranzenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252 62101, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

Parteienverkehr

Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und Dienstag von 15–19 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Montag von 8 bis 9 Uhr und Dienstag von 18 bis 19 Uhr

Bausachverständiger

Dienstag von 15 bis 18 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

Altstoffsammelzentrum

Dienstag, 16 bis 18 Uhr, Freitag, 13 bis 16 Uhr und Samstag, 9 bis 12 Uhr.
Zutritt nur mit Gumpoldskirchen-Card oder App!
Folgende Materialien können in **Haushaltsmengen** abgegeben werden:
kostenlos: Grünschnitt, Papier, leere Zementsäcke, Dosen, Eisen, Autobatterien, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, TV-Geräte, PC's, etc., Bauschutt (bis 1m³ pro Anlieferungstag), Sperrmüll (bis 1 m³ pro Anlieferungstag).
Gegen Entgelt: PKW-Reifen ohne Felgen [2 € /Stk.], PKW-Reifen mit Felgen [4 € /Stk.], Bauschutt über 1m³ (pro 0,25m³ 8,50 €), Bauschutt über 1 m³ (pro 0,5 m³ 17 €/), Bauschutt über 1 m³ [34 €/), Sperrmüll über 1 m³ (pro 0,5m³ 16,50 €),

Sperrmüll über 1 m³ [33 €/m³]. Anlieferung außerhalb der Öffnungszeiten: 50 €/Anfuhr.

Die Bezahlung erfolgt in bar direkt im Altstoffsammelzentrum. Entgegennahme von Altspeisefetten (-ölen) nur im NÖLI bzw. GASTRO-NÖLI. Bauschutt wird nur getrennt von übrigen Materialien (Kabel, Styropor, Verpackungsmaterial, usw.) entgegengenommen. Rigips, Eternit und Heraklith separat anliefern, nicht zusammen mit Bauschutt! Sperrige Gegenstände wie Kästen, Betten etc. sind zerlegt oder zerkleinert abzugeben.

Es werden keine gewerblichen Kühlgeräte angenommen!

Altmedikamente bitte in der Drogerie & Rezept-sammelstelle abgeben. Problemstoffe bitte dem Handel retournieren (gesetzliche Rücknahmepflicht). Auch helfen Sie damit Kosten einzusparen!

Im Altstoffsammelzentrum dürfen keine Gelben Säcke entsorgt werden.

Bibliothek

Öffnungszeiten: Montag, 17.30 bis 18.30 Uhr, Mittwoch, 16 bis 19 Uhr, Freitag, 15 bis 17 Uhr.

Hinter der Post, Schulgasse 10, Weitere Informationen: bibliothek@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.bvoe.at

Störungsdienste Elektrotechnik

Sa, So und Feiertage 9–18 Uhr. Durchführung der Störungsdienste kostenpflichtig (ab 105 €).

Praktische Ärzte

Dr. Nina Doruska

Ordination: Mo, 7.30-13.30 Uhr, Labor: 7.30- 9 Uhr, Di, geschl., Mi, 17-20 Uhr, Do, 7.30-14.30 Uhr. Labor: 7.30-9 Uhr, Fr, 11-14 Uhr
Neustiftgasse 16
2352 Gumpoldskirchen
T 02252 607208
0676 4741280

Mag. Dr. Wolfgang Lischka

Ordination: Mo, 15–19 Uhr, Labor Di, 8–9.30 Uhr. Ordination: Di, 9.30–12 Uhr. Mi, 15–19 Uhr, Do, Labor: 7–8.30 Uhr, Ordination Do: 8.30–11 Uhr, Fr, 8–12 Uhr. Nach Voranmeldung.
Novomaticstraße 14
2352 Gumpoldskirchen
T 02252 607206
0650 2457181

Gemeindeärztin Dr. Doris Drach

Veltlinerstraße 1/5
2353 Guntramsdorf
T 0676 670520

Ärztezentrum

Novomaticstraße 14,
Tel. 02252 607206



Dr. Claude Alf, Tel. 0664 1514404

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0660 4427713

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie, Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KFJ Krankenhauses

Jürgen Huber, Tel. 0699 12005711

Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252 607206

Arzt für Allgemein Medizin – alle Kassen

Dr. Michaela Kulovits, 0699 10995594

FA für Hals, Nasen- Ohren Erkrankungen, TCM und Akupunktur für den HNO-Bereich

Lukas Steinbichler, Tel. 0670 4040062

Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen

Beate Wieser, Tel. Tel. 0660 8191326

Dipl. Physiotherapeutin & Yoga Lehrerin

Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh, Tel. 0650 4635983

FA f. Orthopädie und orthopädische Chirurgie (Spezialist für Fuß- und Sprunggelenk)

Müllabfuhr

Die Müllbehälter müssen am Abfuhrtag ab 6 bis 18 Uhr bereit stehen!

Altglascontainer

Bitte beachten Sie die Ruhezeiten!

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass das Einbringen von Altglas in die dafür vorgesehenen Container bei den Sammelstellen im kompletten Ortsgebiet ausschließlich werktags von 7-19 Uhr gestattet ist.

Hautärztin

Dr. Alexandra Fritz

Termine: Mo bis Fr, www.meinegesundehaut.at
Neustiftgasse 16
2352 Gumpoldskirchen
T 0650 7003019

Dr. Gerda Goess

Termine: telefon. Mo, Mi, Fr 8-13 Uhr und Di 14-19 Uhr
goess@hautordination.com
Ordination: Mo und Mi, 8-13 Uhr, Di 14-20 Uhr und Fr 8-14 Uhr bzw. nach Vereinbarung.
Kirchengasse 3/Top 1
2352 Gumpoldskirchen
T 0650 8856686

Zahnmedizin

DDr. Bernhard Buck

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Implantologie, Parodonto-

logie, Endodontie. SVA, KFA, Wahlarzt
Ordination: Mo 8-16 Uhr, Di 11-18 Uhr, Mi nach Vereinbarung, Do 8-16 Uhr, Fr 8-15 Uhr
Badenerstraße 18
T 0660 5064600

DDr. Nicole Steiner

Zahnärztin & Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, alle Kassen und privat
Ordination: Mo 8-11 Uhr und 13-16 Uhr, Mi 9-12 und 16-19 Uhr, Do 8-11 und 13-16 Uhr und Fr 9-12 Uhr
Mühlackergasse 4
2352 Gumpoldskirchen
T 02252 62353

Innere Medizin und Kardiologie

Dr. Lena Haindl

Fächärztin für Innere Medizin und Kardiologie
Neustiftgasse 16,
2352 Gumpoldskirchen
T 0670 353 5123
ordination@kardiologie-haindl.at
www.kardiologie-haindl.at

Bioresonanz

Elisabeth Reisacher

Humanenergetikerin für Bioresonanz, Schüsslersalze, Bachblütentherapeutin
Praxis: Mo bis Do, 9-17 Uhr
Prof. J.W. Zieglergasse 15
2352 Gumpoldskirchen
T 0676 3337737, elisabeth.reisacher@kabsi.at

Bowen-Praxis

Petra Reifeltshammer

termin@gesundmitbowen.at

www.gesundmitbowen.at
Wienerstraße 90
T 0664 4345049

Drogerie & Rezept-sammelstelle

Mo bis Fr, 9-12.30 Uhr.
Arzneimittelbestellungen während der Öffnungszeiten durch Einwurf der Rezepte in den Briefkasten oder tel. bzw. per Fax an: 02252 63150, 02236 53472 [T] od. 02236 53472-20 [Fax]; „Altmedikamente“ nur IN der Apotheke (Rezept-sammelstelle) abgeben und NICHT vor die Tür stellen.
Wienerstraße 92
2352 Gumpoldskirchen
T 02252 63150

Ergotherapie

Sabine Marktl

mobile Ergotherapeutin
www.ergo2be.at
F. Bilkogasse 3e
2352 Gumpoldskirchen
T 0660 2553194

Edith Schättler

Ergotherapeutin
Gartengasse 24
2352 Gumpoldskirchen
T 0676 9797242

Ganzheitsmedizin & Ernährung

Dr. med. Herta Scheibeleiter, Mag. Gabriele Lang

Privatordination, Ordi: Mo - Fr nach tel. Vereinbarung
K. Müllerweg 3
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 1127793

Dr. Petra Hofer

Privatordination für Akupunktur, Ordination nach Vereinbarung
www.petrahofer.at
akupunktur@petrahofer.at
Mödlingerstraße 4/1
2352 Gumpoldskirchen
T 0660 7989400

Legasthenie

Britta Rothensteiner

Dipl. Legasthietrainerin
britta.rothensteiner@hotmail.com
R. Klingergasse 13
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 4607091

Physiotherapie

Ulrike Langhans

Physiotherapeutin
www.langhans.at
Traiskirchnerstraße 5
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 3819391

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Gumpoldskirchen,
Schrannenplatz 1

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Dagmar Händler

Fotos: Marktgemeinde Gumpoldskirchen und zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss
Ausgabe 02/2025:
15.05.2025

Druck:
Print Alliance
HAV Produktions
GmbH Druckhausstr. 1
2540 Bad Vöslau

Lukas Steinbichler

Physiosolutions – Praxis
für Physiotherapie Gum-
poldskirchen
www.physiosolutions.at
T 0670 4040062

Beate Wieser

Physiotherapeutin und
Yogalehrerin
www.beate-wieser.at
Novomaticstr. 14
2352 Gumpoldskirchen
T 0660 8191326

**Mag. Anja Fredriksson,
MSc**

Humanistisches Psycho-
therapie
www.anja-fredriksson.at
Steingrubenweg 4K,
2352 Gumpoldskirchen
T 0677 64313464

**Therapiekompetenz
im Fokus**

Physiotherapie, Osteo-
pathie, Podotherapie,
medizinische Massage
Philipp Endl & Team,
philipp.endl@tk-fokus.eu
www.tk-fokus.at
Kremsmünsterhof,
Badenerstraße 11,
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 2061868

Psychotherapie**Ilse Schmoll, MSc**

Klientenzentrierte
Psychotherapeutin
www.8ung.at/ilseschmoll
Steingrubenweg 7
2352 Gumpoldskirchen
T 0676 9636931

Corinna Michaela Sykora

Psychotherapeutin für
Katathym Imaginative
Psychotherapie, Internat.

anerkannte Yogalehrerin
Entspannungstrainerin
Erwachsenenbildnern
Wienerstr. 169/1,
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 9444363

Elisabeth Heller

Dipl. Sozialpädagogin und
Psychotherapeutin
psychotherapie@
elisabeth-heller.at
www.elisabeth-heller.at
F. Bilkogasse 22,
2352 Gumpoldskirchen

Petra Pribil

Systemische Familien-
therapeutin, Traumathera-
peutin, Supervisorin
petra.pribil@lifeporfor-
mance.at www.lifeporfor-
mance.at
Neustiftgasse 5
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 2421220

Shiatsu**Eva Hainzer**

Dipl. Shiatsu Praktikerin
Craniosacral Therapeutin
eva.hainzer@hotmail.com
Steingrubenweg 4B
2352 Gumpoldskirchen
T 0650 7716519

Gabriele Eibensteiner

Dipl. Shiatsu Praktikerin
Klangschalenmasseuein
Termine nach Vereinbarung
g.eibensteiner@gmx.at
F. Bilkogasse 5a
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 1299023

**(Praxis für) Huma-
nenergetik & Qigong****Elke Lindner**

elke.lindner@wirkraum-
lebenskraft.at
www.wirkraum-lebens-
kraft.at
T 0699 11785828
Steingrubenweg 4B
2352 Gumpoldskirchen
T 0650 7716519

Tierarzt**Dr. Rita Prünner**

[Notfälle: Mo-Fr, 8–19 Uhr].
Praxis: Mo, Di, Mi 16.30–
18.30 Uhr und Fr 9–11 und
16.30–18.30 Uhr.
tierarzt@pruenner.at,
www.tierarzt.pruenner.at,
Terminvereinbarung erbeten
Wienerstraße 89
2352 Gumpoldskirchen
T 02252 62174
0676 4591808

**Öffnungszeiten
Postpartner**

Mo 8–12 und 15–18 Uhr, Di,
Mi und Fr, 10–12 und 15–18
Uhr, Do 10–12 Uhr [Nach-
mittag geschlossen].
Wienerstraße 40
2352 Gumpoldskirchen
T 02252 607386
Fax 02252 607409

Freudiges Ereignis**Anmeldung durch das
Standesamt**

Wenn Neugeborene gleich
durch das Standesamt im
Spital angemeldet wer-
den und den Meldezettel
erhalten, muss die Geburts-
urkunde trotzdem dem
Gemeindeamt vorgelegt

Vereinsbus**Ausleihmodalitäten**

Der Jugend- und
Vereinsbus kann
ausschließlich für
Personentransporte
ausgeliehen wer-
den, wobei örtlichen
Vereinen der Vorzug
gegeben wird. Für
Transportzwecke
steht das Fahrzeug
nicht zur Verfügung.
Verrechnet wird das
amtl. Kilometergeld
von 0,42 €/km; Treib-
stoff ist inkludiert.
Reservierungen unter
**bauhof@gumpolds-
kirchen.at** oder bei
Bauhofleiter
Alexander Keller
T 0699 16210140

bzw. eine Kopie übermittelt
werden. Die Geschenke für
die neue Erdenbürgerin
bzw. den neuen Erden-
bürger [Dokumentenmap-
pe und Wickelrucksack]
werden am Gemeindeamt
ausgegeben.

Weißer Ring**Rasch, unbürokratisch
und kostenlos:**

Professionelle Beratung &
Betreuung / psychosoziale
und anwaltliche Prozess-
begleitung [für Opfer von
Gewalt oder gefährlicher
Drohung] von polizeilicher
Anzeige bis Verfahren /
substanzielle materielle
Unterstützung zur Bewälti-
gung der Opfersituation.

Gebührenfreier Opfer-
Notruf: T 0800 112112

Frühe Hilfen NÖ Süd-Ost

Die beiden Organisationen die möwe und Ananas Familienberatung sind ab sofort für die Begleitung von werdenden Eltern und Eltern von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren mit Unterstützungsbedarf zuständig.
T 05 1779
www.fruehehilfen-noe.at

Diabetiker

Selbsthilfegruppe & kostenloser Beratungsdienst.
T 0676 7015400
office@aktive-diabetiker.at
www.aktive-diabetiker.at

Hospiz Mödling

Der Verein Hospiz Mödling ist ein gemeinnütziger, überkonfessioneller Verein, der schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige begleitet.
*Schloßgasse 6
2344 Maria Enzersdorf
T 02236 864101
office@hospiz-moedling.at
www.hospiz-moedling.at*

Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch am helllichten Tag die Beleuchtung eingeschaltet werden, damit man die Leuchtmittel überprüfen und nötigenfalls gegen neue austauschen kann.

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine der Gumpoldskirchner Heurigenlokale werden im Aussteckkalender und per Flugblatt veröffentlicht.

Mobile Jugendarbeit

Die Streetworker der Moja laden **jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr** bei der Park & Ride Anlage beim Bahnhof, Bahngasse, in ihren Bus zu Gesprächen ein.

Rechtsauskunft

Kostenlose Rechtsauskunft von 14-16 Uhr. Termine und Anwälte unter
T 02742 71650 (NÖ Rechtsanwaltskammer) oder
www.raknoe.at

Leinenpflicht

Laut § 8 Abs. 3 des NÖ Hundehaltegesetzes müssen Hunde im Ortsgebiet (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) entweder mit Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Wertstoff- Sammelinseln

Müllablagerungen bei Wertstoffsammelinseln sowie Ablagerungen von Hausmüll bei den Mülltonnen sind widerrechtlich. Diese sind nach § 6 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz verboten und werden mit

Wohn-Service

Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter und Interessenten



Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Margit Möstl-Frais informiert im Rahmen ihrer Sprechstunde, die nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kaution, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Margit Möstl-Frais gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben und deren Richtlinien.

Info: Margit Möstl-Frais, Tel. 0650 9538555

allen strafrechtlichen Folgen zur Anzeige gebracht. Bitte auch um Einhaltung der Abgabezeiten!

Sprechtagestermine KOBV

Die Sprechtage des KOBV für Wien, NÖ und Bgld. finden mit juristischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionärinnen und Funktionären des Verbandes statt und bieten Menschen mit Behinderung die Möglichkeit sich über sämtliche sozialrechtlichen Belange persönlich zu informieren. Termine: jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats. Beratungen nur nach telefonischer Vereinbarung unter T 01 4061586-47.

Klimaticket gratis!

Einen ganzen Tag lang GRATIS mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in NÖ, Wien und Bgld. unterwegs sein. Ablauf: Schnupperticket reservieren:
www.schnupperticket.at,
T 02252 63536

Ärztenotdienste



Wir sind für Sie da!

Allgemeine Medizin

Wochenend- und Feiertagsdienste 8–14 Uhr
Ordinationsbetrieb: 9–11 Uhr

Wenns weh tut – rufen Sie 1450, Ihre neue Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen Gesundheitsdienst, die schnelle, medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Bitte unbedingt Termin vereinbaren!

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärzt:innen mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. Ist ihr Sprengel unterbesetzt, wenden Sie sich bitte an einen dienstbereiten Arzt in ihrem Nachbarschaftsprengel.



www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste
www.141.at/noe/suche.html

Zahnmedizin

Wochenend- und Feiertagsdienste 9–13 Uhr

APRIL		
05./06.	Sa, So	Dr. Iris Effenberger-Spreitzer Kaiserin Elisabeth-Straße 13/16, T 2340 Mödling 02236 42765
12./13.	Sa, So	Dr. Gabriela Radl Hauptstraße 16, 2353 Guntramsdorf, T 02236 52455
19.-21.	Sa-Mo	Dr. Andrea Krebs Sängershofgasse 1/7, 2512 Tribuswinkel, T 02252 49819
26./27.	Sa, So	Dr. Nina Trinkl Reisenbauer-Ring 7/4/2, 2351 Wr. Neudorf, T 02236 45563
MAI		
01.	Do	Dr. Dagmara Pachel-Tettinger Wiener Gasse 20/12380, Perchtoldsdorf, T 01 8906068
03./04.	Sa, So	Dr. Maximilian Oedendorfer Hauptplatz 1a Top B5, 2542 Kottlingbrunn, T 02252 76997
10./11.	Sa, So	Dr. Nicole Steiner Mühlackergasse 4, 2352 Gumpoldskirchen, T 02252 62353
17./18.	Sa, So	Dr. Iris Effenberger-Spreitzer Kaiserin Elisabeth-Straße 13/16, T 2340 Mödling 02236 42765
24./25.	Sa, So	Dr. Barbara Emilie Schmid-Renner Heiligenkreuz 45, 2532 Heiligenkreuz, T 02258 8580
29.	Do	Dr. Maximilian Oedendorfer Hauptplatz 1a Top B5, 2542 Kottlingbrunn, T 02252 76997
31.	Sa	Dr. Felix Rümmele Parkstraße 8/2, 2362 Biedermansdorf, T 02236 72520
JUNI		
01.	So	Dr. Felix Rümmele Parkstraße 8/2, 2362 Biedermansdorf, T 02236 72520
07.-09.	Sa-Mo	Dr. Dagmara Pachel-Tettinger Wiener Gasse 20/1, 2380 Perchtoldsdorf, T 01 8906068
14./15.	Sa, So	Dr. Swiatek-Haslinger Hauptstraße 17/2/1, 2522 Oberwaltersdorf, T 02253 20199
19.	Do	Dr. Maximilian Oedendorfer Hauptplatz 1a Top B5, 2542 Kottlingbrunn, T 02252 76997
21./22.	Sa, So	Dr. Lukas Anderl Theresiengasse 5/1, 2500 Baden, T 02252 45375
28./29.	Sa, So	Dr. Dagmara Pachel-Tettinger Wiener Gasse 20/12380, Perchtoldsdorf, T 01 8906068

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Bitte um telefonische Kontaktaufnahme zu den Ordinationszeiten: Tel. 02252 607206

Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker:
 Oswald Kubicek, Tel. 02252 63228

Bereitschaftsdienst Apotheken

1455
Apotheken-
Notruf

APRIL

05. SA	7	Apotheke zum Hl. Jakob & Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit
06. SO	8	Salvator-Apotheke & City-Süd Apotheke
12. SA	3	Apotheke zum Eichkogel & Bären-Apotheke
13. SO	4	Drei Löwen Apotheke & team sante apotheke wieneu
19. SA	10	Alte-Stadt-Apotheke zum „Hl. Othmar“ & Marien-Apotheke
20. SO	11	Apotheke Mag. Hans Roth KG & SCS-Apotheke
21. MO	1	Apotheke „Zur Maria Heil der Kranken“ & Amandus-Apotheke
26. SA	6	Apotheke Gießhübl & Marienapotheke
27. SO	7	Apotheke zum Hl. Jakob & Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit

MAI

01. DO	11	Apotheke Mag. Hans Roth KG & SCS-Apotheke
03. SA	2	Georg-Apotheke & Apotheke zum Hl. Augustin
04. SO	3	Apotheke zum Eichkogel & Bären-Apotheke
10. SA	9	Apotheke im Kräutergarten & Central-Apotheke
11. SO	10	Alte-Stadt-Apotheke zum „Hl. Othmar“ & Marien-Apotheke
17. SA	5	Felddapotheke & Südstadt-Apotheke
18. SO	6	Apotheke Gießhübl & Marienapotheke
24. SA	1	Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ & Amandus-Apotheke
25. SO	2	Georg-Apotheke & Apotheke z. Hl. Augustin
29. DO	6	Apotheke Gießhübl & Marienapotheke
31. SA	8	Salvator-Apotheke & City-Süd Apotheke

JUNI

01. SO	9	Apotheke im Kräutergarten & Central-Apotheke
07. SA	4	Drei Löwen Apotheke & team sante apotheke wieneu
08. SO	5	Felddapotheke & Südstadt-Apotheke
09. MO	6	Apotheke Gießhübl & Marienapotheke
14. SA	11	Apotheke Mag. Hans Roth KG & SCS-Apotheke
15. SO	1	Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ & Amandus-Apotheke
19. DO	5	Felddapotheke & Südstadt-Apotheke
21. SA	7	Apotheke zum Hl. Jakob & Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit
22. SO	8	Salvator-Apotheke & City-Süd Apotheke
28. SA	3	Apotheke zum Eichkogel & Bären-Apotheke
29. SO	4	Drei Löwen Apotheke & team sante apotheke wieneu

Adressen der Apotheken

- Apotheke „Zur Maria Heil der Kranken“**
2345 Brunn am Gebirge, Enzersdorfer Str. 14
T 02236 32751
Amandus-Apotheke
2331 Vösendorf, Ortsstr. 101-103, T 01 6991388
- Georg-Apotheke 2340 Mödling**
Badstr. 49, T 02236 24139
Apotheke zum Hl. Augustin
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12,
T 01 86902950
- Apotheke zum Eichkogel** 2353 Guntramsdorf
Veltlinerstr. 4-6, T 02236 50660
Bären-Apotheke 2344 Maria Enzersdorf, Kaiserin
Elisabeth-Str. 1-3, T: 02236/30 41 80
- Drei Löwen Apotheke** 2345 Brunn am Gebirge
Wiener Str. 98, T 02236 312445
team sante apotheke wieneu, 2355 Wr. Neudorf
IZN-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str.3, Obj. 74,
T 02236 660426
- Felddapotheke**, 2362 Biedermannsdorf, Siegfried-
Marcus-Str. 16b, T 02236 71 01 71
Südstadt-Apotheke 2344 Maria Enzersdorf
Südstadtzentrum 2, T 02236 42489
- Apotheke Gießhübl**, 2372 Gießhübl,
T 02236205660
Marienapotheke 2361 Laxenburg
Schloßplatz 1, T 02236 71204
- Apotheke zum Hl. Jakob** 2353 Guntramsdorf
Hauptstr. 18a, T 02236 534720
Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit 2371 Hinterbrühl
Hauptstr. 28, T 02236 26258
- Salvator-Apotheke** 2340 Mödling
Wienerstr. 2, T 02236 22126
City-Süd Apotheke 2334 Vösendorf
SCS-Kaufhaus A (OG), Shop 9+11, T 01 8905086
- Apotheke im Kräutergarten**
2380 Perchtoldsdorf, Plättenstr. 7-9
T 01 86712340
Central-Apotheke 2351 Wiener Neudorf
Bahnstr. 2, T 02236 44121
- Alte-Stadt-Apotheke zum „Hl. Othmar“**
2340 Mödling, Elisabethstr. 17, T 02236 22243
Marien-Apotheke 2380 Perchtoldsdorf
Sebastian-Kneipp-G. 5-7, T 01 8694163
- Apotheke Mag. Hans Roth KG** 2340 Mödling
Freiheitsplatz 6, T 02236 242900
SCS-Apotheke 2334 Vösendorf
Galerie 310, T 01 6999897



Da schau ich hin!

Veranstaltungen

Von April bis Juni 2025 in Gumpoldskirchen

APRIL

SO 6.4.	17 Uhr	Frühlingskonzert Musikverein Gumpoldskirchen <i>Landwirtschaftliche Fachschule, Gartengasse 29</i>
DI 8.4.	18 Uhr	Informationsveranstaltung im Bergerhaus „Demenz“ , Schrankenplatz 5
MI 9.-MO 21.4.	19 Uhr	Ausstellung im Bergerhaus ART*envielfalt , Luzia Schaffer, Manuela Dona und Georg Franz, Schrankenplatz 5
FR 11.4.	19 Uhr	Kreuzweg über den Kalvarienberg Treffpunkt Pfarrkirche St. Michael
SO 13.4.	9.30 Uhr	Palmweihe hinter der 1. Kreuzwegstation, anschließend Festgottesdienst
MI 16.4.	19 Uhr	Kreuzweg über den Kalvarienberg Treffpunkt Pfarrkirche St. Michael
DO 17.4.	19 Uhr	Gründonnerstag - Abendmahlfeier Pfarrkirche St. Michael
FR 18.4.	15 Uhr	Kreuzweg über den Kalvarienberg Treffpunkt Pfarrkirche St. Michael
FR 18.4.	19 Uhr	Karfreitagliturgie Pfarrkirche St. Michael
SA 19.4.	15 Uhr	Auferstehungsfeier für Kinder Pfarrkirche St. Michael
SA 19.4.	20 Uhr	Osternachtfeier Pfarrkirche St. Michael
SO 20.4.	9.30 Uhr	Festliches Osterhochamt Pfarrkirche St. Michael
FR 25.4.	18 Uhr	„Musik ohne Grenzen“ Lehrerinnen- und Lehrerkonzert der Joe Zawinul Musikschule, Schloss Gumpoldskirchen, Kirchenplatz 4
SA 26.4.	14-17 Uhr	Grüne Pflanzentauschbörse Klingerspitz, bei Schlechtwetter: Sa 3.5.
SA 26.4.	19.30 Uhr	MACH4 „Vokal Cuvée“ , Landwirtschaftliche Fachschule, Gartengasse 29
SO 27.4.	10 Uhr	„Tut gut!“-Wandererwachen Treffpunkt J. Schöffelstraße
SO 27.4.	11-17 Uhr	Bauernmarkt innerörtlich
SO 27.4.	18 Uhr	MACH4 „Vokal Cuvée“ , Landwirtschaftliche Fachschule, Gartengasse 29
MI 30.4.-SO 11.5.	19.00 Uhr	Ausstellung im Bergerhaus Gemeinschaftsausstellung Mixtura, Schrankenplatz 5

MAI

DO 1.5.	11-17 Uhr	1. Mai-Fest ATUS-Kinderfreunde-Gelände, Wienerstraße 154c
DO 1.5.	18.30 Uhr	Bittgang Thallern mit Bittgottesdienst Johanneskapelle, Treffp. Pfarrkirche St. Michael
FR 2.5., SA 3.5	19.30 Uhr	Theatergruppe Gumpoldskirchen „Ein Diener zweier Herren“ von Carlo Goldoni, Alte Zimmerei, Wienerstraße 105
SA 3.5.	XX Uhr	4. Adventuregolfturnier der Sportunion GPK Pfaffstättnerstraße 1930
FR 9.5.	18 Uhr	Talentkonzert der Joe Zawinul Musikschule Vortragsaal, Jubiläumsstraße 23
SA 10.5.	15 Uhr	Muttertagsfeier mit Joe Zawinul Musikschule & Lilly Hagenauer, xxxxx
SA 10.5.	19.30 Uhr	Theatergruppe Gumpoldskirchen „Ein Diener zweier Herren“, Alte Zimmerei, Wienerstr. 105



Die Faschinsitzungen im Zwergenmotto



Die Faschingsmeile unterhielt ...



... auch mit der MA 2352

MI 14. - SO 25.5.	19 Uhr	Ausstellung im Bergerhaus Anna Schütz, Malerei, <i>Schrannenplatz 5</i>
FR 16.5.	15 Uhr	Fest der Joe Zawinul Musikschule mit Tag der offenen Tür, <i>Jubiläumsstraße 23</i>
FR 16.5.	18 Uhr	Schülerinnen- und Schülerkonzert der Joe Zawinul Musikschule <i>Jubiläumsstraße 23</i>
FR 16., SA 17.5.	19.30 Uhr	Theatergruppe Gumpoldskirchen „Ein Diener zweier Herren“, <i>Alte Zimmerei, Wienerstr. 105</i>
SO 18.5.	18.30 Uhr	Theatergruppe Gumpoldskirchen „Ein Diener zweier Herren“, <i>Alte Zimmerei, Wienerstr. 105</i>
DI 20.5.	19 Uhr	Mixed Voice Choir of Yorkshire mit MACH4 „A Musical Journey“, <i>Pfarrkirche St. Michael</i>
SA 24.5.	10-16 Uhr	Frühschoppen der JVP <i>Kirchenplatz, bei Schlechtwetter im Pfarrstadl</i>
SO 25.5.	18.30 Uhr	Theatergruppe Gumpoldskirchen „Ein Diener zweier Herren“, <i>Alte Zimmerei, Wienerstr. 105</i>
MI 28.5.-MO 9.6.	19 Uhr	Ausstellung im Bergerhaus Michaela Vondruska, Schwarz mit Weiß, <i>Schrannenplatz 5</i>
MI 28.5.	19.30 Uhr	Theatergruppe Gumpoldskirchen „Ein Diener zweier Herren“, <i>Alte Zimmerei, Wienerstr. 105</i>
FR 30., SA 31.5.	19.30 Uhr	Theatergruppe Gumpoldskirchen „Ein Diener zweier Herren“, <i>Alte Zimmerei, Wienerstr. 105</i>
FR 30.5.	20-24 Uhr	Marktfest am Kirchenplatz Tag der Jugend
SA 31.5.	14-23 Uhr	Marktfest am Kirchenplatz Saisoneroöffnung mit Maibaumumschneiden [<i>Schrannenplatz</i>], Volkstanzgruppe und Musikverein Gumpoldskirchen

JUNI

SO 1.6.	11 Uhr	Marktfest am Kirchenplatz Frühschoppen
SO 1.6.	18.30 Uhr	Theatergruppe Gumpoldskirchen „Ein Diener zweier Herren“, <i>Alte Zimmerei, Wienerstr. 105</i>
FR 6.-SO 8.6.	FR ab 18 Uhr	Feuerwehrfest Sa ab 10 Uhr, So 10 bis 16 Uhr, <i>Gartengasse 36</i>
SO 8.6.	9.30 Uhr	Festliches Pfingsten
FR 13.6.	17 Uhr	„ Mixturium Volksschule “ <i>NMS-Turnsaal, Schulgasse 18</i>
FR 13.-SO 15.6.	FR ab 17 Uhr	Pfarrfest im Pfarrhof Fr 17 - 24 Uhr, Sa 16 - 24 Uhr, So 11 - 19 Uhr, <i>Kirchenplatz 3</i>
SA 14.6.	19-22 Uhr	Exkursion im Grünen Insektenwanderung in der Dämmerung, <i>Treffpunkt Parkplatz J. Schöffelstraße</i>
MI 18.-SO 29.6.	19 Uhr	Ausstellung im Bergerhaus Karin Bauer, Malerei, <i>Schrannenplatz 5</i>
DO 19.6.	8.30 Uhr	Fronleichnam Festgottesdienst in der <i>Pfarrkirche St. Michael</i> , anschließend Fronleichnamprozession durch den Ort
SA 21.6.	15-22 Uhr	Kulinar(r)isch buntes Sommerfest Live-Musik, intern. Speisen & Getränke, <i>Klingerspitz</i>
SA 21.6.	ca. 21 Uhr	Sonnwendfeier am Goldknöpferl <i>Wasserleitungsweg</i>
SA 28.6.	10 Uhr	3. Union Beachvolleyball-Turnier <i>Atus-Gelände, Wienerstraße 154c</i>
SO 29.6.	11 Uhr	Fest der Generationen VP Gumpoldskirchen <i>Pfadfinderwiese</i>

Glückwünsche!

Kinder, war das ein Fest!

Bürgermeister Ferdinand Köck gratulierte persönlich



Ein gemeinsames Fest für die Jubilarinnen und Jubilare, die im November oder Dezember Geburtstag feierten, organisierte die Marktgemeinde Gumpoldskirchen mit Bgm. a.D. Ferdinand Köck an der Spitze im Landhaus Moserhof. In einer kleinen, aber umso feineren geselligen Runde, wurde in Erinnerungen geschwelgt und es wurde zusammen auf die wichtigsten Lebensstationen zurückgeblickt, die auch so manche Gemeinsamkeit ergab. Bei Brötchen, Kuchen und Kaffee verging der Nachmittag damit

wie im Flug. Darüber und über ein Ehrengeschenk der Marktgemeinde freuten sich Herta Wostry und Mag. Marie-Luise Thoma anlässlich ihres 85. Geburtstages genauso wie Walter Franz Marzini und Christa Steppan, die ihren 80er feierten. Alle Gute hieß es aber auch für Gertraud Zahradnik zum 75er. Im Bild Bgm. a.D. Ferdinand Köck, GR Dr. Klaus Tremmel und GR Johanna Hofer mit Herta und Gabriele Wostry, Mathilde und Walter Franz Marzini, Gertraud Zahradnik, Christa Steppan sowie Mag. Marie-Luise Thoma und Alexander Krims.

Faschingsumzug unserer Jüngsten

Kinder der Schulischen Nachmittagsbetreuung besuchten die Bürgermeisterin



Einen Faschingsumzug unternahm die Schulische Nachmittagsbetreuung der Volksschule Gumpoldskirchen mit VS Dir. Brigitte Krüger und den Pädagoginnen in bunten Kostümen, mit Luftballons und eigenem Werbeplakat am Faschingsdienstag. „Kein Zweifel, hier sind Kreativität und Freude am gemeinsamen Tun zuhause“, war Bürgermeisterin Dagmar Händler überzeugt, als sie die kleinen Piraten, Prinzessinnen, Räuber, Maikäfer und anders verkleidete Kinder mit einer süßen Überraschung beim Rathaus in Empfang nahm.

Rebhühner verdienen mehr Schutz

Brigitte Krüger von der Jagdgesellschaft Gumpoldskirchen informiert

Durch die Versiegelung der Böden, den Einsatz von großen landwirtschaftlichen Maschinen, aber auch durch die Anwendung von Unkrautvernichtungsmitteln und nicht zuletzt durch Spaziergänger, die quer durch Wiesen und Weingärten gehen, ist der Bestand der Rebhühner in den letzten Jahrzehnten stark gesunken. Erfreulicherweise sind die markanten Laute dieser Tiere in den Weingärten aber immer noch zu vernehmen. Wenn im Spätwinter zeitig in der Früh in den Weingärten der Ruf „girrähk“ ertönt, dann sind die Rebhühner unterwegs. Damit steckt das Männchen für sein Volk (jagdlich auch „Kette“ genannt) das Revier ab.

Schlechte Flieger, schnelle Läufer

Das Rebhuhn gehört mit seiner gedrunghenen Gestalt zur großen Familie der Hühnervögel. Der schon sehr selten gewordene Vogel hat mit seinem grau-braunen Federkleid eine hervorragende Tarnung. Rebhühner sind mit ca. 30 cm Größe und einem durchschnittlichen Gewicht von bis zu 45 Dekagramm eher klein und pummelig. Der bevorzugte Lebensraum dieser Wildvögel sind Weingärten, verwilder-

te Wiesen mit vereinzelt Buschwerk, Wegränder und Gräben. Durch den eher plumpen Körperbau ist das Rebhuhn ein schlechter Flieger, aber ein schneller Läufer. Bei Gefahr duckt sich der Vogel bewegungslos auf den Boden. Erst wenn es gar nicht mehr anders geht, fliegt das Rebhuhn mit lautem Flügelsurren auf, um nach einem eher niedrigen Flug möglichst bald wieder zu landen.

Brutpaare bleiben das ganze Jahr zusammen

Gegen Ende des ersten Lebensjahres ist das Rebhuhn geschlechtsreif. Im Frühjahr schließen sich Brutpaare zusammen, die das ganze Jahr monogam zusammenbleiben. Ende April beginnt die Henne im Bodennest inmitten dichter Vegetation zwischen 10 und 20 Eier zu legen. Nachdem das letzte Ei gelegt wurde, beginnt eine ca. 25-tägige Brutzeit. Häufig kommt es durch ungünstige feuchte Witterungseinflüsse oder durch Raub der Eier durch Fuchs, Marder, Katze oder Raubvögel zum Verlust des Geleges. Die Henne brütet dann ein zweites Gelege aus, das aber nur mehr einige Eier beinhaltet.



Das Rebhuhn gehört mit seiner gedrunghenen Gestalt zur großen Familie der Hühnervögel.

Sind die Küken geschlüpft, verlassen sie sofort mit den Eltern ihr Nest. Ab dem zweiten Lebenstag ernähren sich die Jungvögel selbstständig von ausschließlich tierischer Kost wie Insekten, Larven, Spinnen, Käfer. Sie werden nicht von den Eltern geatzt (gefüttert). Ab der dritten Lebenswoche beginnen sie Samen, Körner und pflanzliche Nahrung wie Klee, Gräser, Wildkräuter zu fressen. Flüssigkeit wird nur über die Nahrung aufgenommen. Die erwachsenen Vögel bilden mit den Jungtieren eine Familie (Kette), die bis über den Winter zusammenbleibt. Erst im zeitigen Frühjahr beginnen sich wieder Brutpaare zu bilden. <<

Eier vom eigenen Huhn aus Freilandhaltung

Sie mögen köstliche, frische Eier von den eigenen Hühnern? Sie lieben Tiere und die Natur? Wir suchen für unser Projekt Menschen, die

- > sich nicht davor scheuen mit anzupacken,
- > die Hühner 1x pro Woche zu versorgen und
- > die Streunerkatze zu füttern.

Die Hühner laufen völlig frei und glücklich in den Gumpoldskirchner Weingärten herum und führen ein langes, glückliches Leben. Unser Ziel sind nicht nur frische, bunte Eier zu

erhalten, sondern auch alte Hühnerrassen wieder aufleben zu lassen. Außerdem pflanzen wir viele Nutzsträucher und -Bäume, damit auch Bienen, Vögel und andere Wildtiere Lebensraum erhalten.

Bei Interesse bitte melden! Kontakt:
Andrea Grill
Tel: 0664 6311568
andrea.grill63@gmail.com

Biosphärenpark Wienerwald: Natura 2000

Europaweites Netz von Schutzgebieten

Das von der Europäischen Union eingeführte Netzwerk „Natura 2000“ wird in Niederösterreich durch 41 sogenannte Europaschutzgebiete abgebildet. Diese Europaschutzgebiete sollen dem dauerhaften Schutz natürlicher Lebensräume, sowie von Pflanzen und Tieren in Europa dienen und damit dem Verlust an biologischer Vielfalt entgegenwirken. Alle Mitgliedstaaten müssen dafür besondere Schutzgebiete ausweisen. Die Europaschutzgebiete können sich auch mit bereits bestehenden nationalen Schutzgebieten wie Nationalparks oder Biosphärenparks, wie beispielsweise dem UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald, überlappen. Mit Stand Jänner 2024 umfasst Natura 2000 rund 19 Prozent des europäischen Festlandes und neun Prozent der Meeresgebiete. Es ist damit das größte Netzwerk an Naturschutzgebieten der Welt. Das Europaschutzgebiet „Wienerwald-Thermenregion“, das beinahe deckungsgleich mit dem niederösterreichischen Teil des Biosphärenpark Wienerwald ist, hat eine Fläche von knapp 85.000 Hektar

Was bringt Natura 2000?

Für die einzelnen Gebiete werden Managementpläne zu den Erhaltungszielen und den dafür notwendigen Maßnahmen ausgearbeitet. Die Europaschutzgebiete dienen nicht nur dem Erhalt der Biodiversität, sie haben auch großen persönlichen Nutzen für Jede und Jeden von uns. Saubere Luft, fruchtbare Böden, Schutz vor Hochwasser und Bewahrung historischer Kulturlandschaften sind nur einige der positiven Auswirkungen. Menschliche Nutzung, wie z.B. Wandern und Radfahren, ist erlaubt, solange es der Natur nicht schadet. Grundsätzlich gilt: Das Europaschutzgebiet ist keine Sperrzone. Es kann also weiterhin so gewirtschaftet werden wie bisher – unter dem Vorsatz, die Artenvielfalt zu sichern. Für Änderungen in der Bewirtschaftung, die sich auf die Schutzgüter negativ auswirken können, wie eine intensivere Nutzung, gilt das sogenannte Verschlechterungsverbot. Das bedeutet, es dürfen innerhalb des Gebietes keine wesentlichen Verschlechterungen der geschützten Lebensräume oder erhebliche Störungen der geschützten Arten erfolgen.

Schutzgebietsbetreuung durch Biosphärenpark Wienerwald Management

Um die Arten und ihre Lebensräume zu erhalten, ist ein Management notwendig. Daher wurde von der NÖ Naturschutzabteilung für zahlreiche Europaschutzgebiete eine Schutzgebietsbetreuung eingerichtet, die laufend ergänzt und ausgebaut wird. Ein wesentliches Ziel ist die Organisation und Koordinierung der Zusammenarbeit der Akteurinnen



Das Europaschutzgebiet „Wienerwald-Thermenregion“, das beinahe deckungsgleich mit dem niederösterreichischen Teil des Biosphärenpark Wienerwald ist, umfasst rd. 85.000 Hektar. © BPWW/N. Novak

und Akteure zur Betreuung dieser Gebiete. Weiters werden die für das jeweilige Schutzgebiet festgelegten Managementpläne von den Schutzgebietsbetreuenden umgesetzt. Auch sollen die Bedeutung und der Nutzen der Schutzgebiete der Bevölkerung bewusst gemacht werden. Die lokalen Schutzgebietsbetreuerinnen und -betreuer sind dabei in engem und stetigem Austausch mit der Naturschutzabteilung und der Energie- und Umweltagentur (eNu) des Landes NÖ, welche für die Koordination und Vernetzung zuständig ist. Derzeit übernimmt das Biosphärenpark Wienerwald Management die Agenden der Schutzgebietsbetreuung im Europaschutzgebiet „Wienerwald-Thermenregion“.

Das Projekt „Schutzgebietsbetreuung & Feuchtwiesenmanagement im Europaschutzgebiet Wienerwald-Thermenregion“ wird gefördert vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie dem Land NÖ.

Biosphärenpark Wienerwald (UNESCO-Modellregion für Nachhaltigkeit):

Der Wienerwald wurde 2005 mit dem UNESCO-Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet und ist damit einer von 759 Biosphärenparks in 136 Staaten und europaweit der einzige am Rande einer Millionenstadt. Er umfasst eine Fläche von 105.000 Hektar und erstreckt sich über 51 Niederösterreichische Gemeinden und sieben Wiener Gemeindebezirke. Rund 855.000 Menschen sind in dieser Lebensregion zu Hause. Gesellschaft, Politik und Wissenschaft sind eingeladen, bei ihren Projekten möglichst alle Aspekte einer ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. <<



Neujahrskonzert im Weinort

Eine Premiere fand kürzlich im musikaffinen Gumpoldskirchen statt: Die Marktgemeinde lud zum ersten Neujahrskonzert in den Turnsaal der Mittelschule ein, für dessen schwungvolle Programmgestaltung Musikschuldirektor Tobias Karall verantwortlich zeichnete. Mit dabei: Die Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule, Joe Zawinul Musikschule und der Musikverein. Die jungen Musikerinnen und Musiker begeisterten mit einer Leistungsschau, fulminante Darbietungen lieferten aber auch die Zawinul Youth Band und das Welterbe Streichquartett. Zudem gab es einen Soloauftritt des in Gumpoldskirchen ausgebildeten Berufsmusikers Renan Spörk. Die von Birgit Perl moderierte Veranstaltung stand mitunter aber auch im Zeichen des diesjährigen Strauss-Jubiläums und ließ Vorfreude auf das Frühlingskonzert des Musikvereins aufkommen. Bgm. a.D. Ferdinand Köck und Bgm. Dagmar Händler gratulierten den Protagonisten und überreichten Königswein. „Unsere Bildungseinrichtungen haben traditionell eine starke Musikaffinität und schon zahlreiche Talente auf ihrem Weg zu professionellen Musikerinnen und Musikern gefördert“, freut sich Händler.





Auch Pfaffstätten unterstützt das Repair Café finanziell und mit Mitarbeitern.

REPARATUR GEHT VOR ELEKTROMÜLL

Repair Café Gumpoldskirchen legt Jahresbilanz 2024

Im Vorjahr konnten 130 Geräte mit einem Gesamtgewicht von 671,40 Kilogramm repariert werden. Damit konnte Elektromüll im Ausmaß von mehr als 670 Kilogramm vermieden werden.

Der Umweltgedanke wird in unserer Wegwerfgesellschaft immer wichtiger, daher lautet das Motto des Repair Café Gumpoldskirchen „Reparatur geht vor Elektromüll“. Eine Vereinigung von Bastlern, namentlich Josef Rafetseder, Rudolf Zastera, Franz Schimpf, Gerhard Varga und Thomas Klima, bemüht sich, nachbarschaftlich Geräte, denen sonst der Schrottplatz drohen würde, wieder flott zu machen.

Ehrenamtliches Engagement

„Nachdem wir jedoch kein Reparaturbetrieb sind, und auch keinerlei Versprechen abgeben können was den Ausgang der Arbeit betrifft, geben wir auch keine Gewährleistung. Ebenso ist es nicht möglich den Reparaturbonus zur Anwendung zu bringen“, erklärt Rudolf Zastera. Trotzdem kann das Team auf eine beachtliche Leistungsbilanz verweisen. Im Vorjahr wurden 181 Geräte angenommen, wovon 130 repariert werden konnten. Damit konnte Elektromüll im Ausmaß von 671,40 Kilogramm vermieden werden. Die meisten Geräte waren dem Bereich Elektronik, Radio, CD [44 Geräte] zuzuordnen gefolgt von diversen

elektrischen Haushaltsgeräten. Und der Kundenzulauf kam zwar hauptsächlich aus Gumpoldskirchen [43 Geräte], aber auch aus Pfaffstätten [21], Traiskirchen [16], Mödling [13], Baden [12] oder Guntramsdorf [11].

Das Team des Repair Café Gumpoldskirchen, das im Vorjahr unentgeltlich 864 Einsatzstunden geleistet hat, möchte sich auf diesem Wege bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Vertrauen, defekte Geräte wieder instand setzen zu lassen, herzlich bedanken. „Wenn Sie ein Gerät haben, welches eine Reparatur benötigt, schreiben Sie uns doch eine E-mail an kontakt@repaircafe-gumpoldskirchen.at oder rufen Sie uns unter 0681 20404908 an“, so Zastera. Das Repair Café Gumpoldskirchen in der ehemaligen landwirtschaftlichen Fachschule, Gartengasse 29, ist jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. www.repaircafe-gumpoldskirchen.at <<

Schon gewusst?

Wo man früher zuhause noch viel selbst richten konnte bei einfachen, mechanischen Geräten braucht es heutzutage oft spezielles Wissen rund um Elektronik und Mechanik um überhaupt festzustellen was denn nun kaputt ist.





Brigitte Krüger's feines G'spür für die Region

Direktorin der hiesigen Volksschule

Mit spitzer, humorvoller Feder zeigte unsere Volksschuldirektorin in den vorangegangenen Ausgaben unserer Gemeindezeitung Wissenswertes rund um Natur sowie die Umwelt und Arbeitswelt in und um Gumpoldskirchen auf. Auch ging sie dem Volksmund im Hinblick auf die Ortsnamen auf den Grund. In der aktuellen Ausgabe beschäftigt sich Direktorin Krüger nun mit dem Seidelbast.

*„Wie lieblich duftet uns im März
der Seidelbast! Doch innerwärts
ist er voll Gift und Galle.
Weil wir, in diesem Falle
das Wunder nur beschauen sollen.
(Man muss nicht alles kauen wollen!)“*

Rosa Blüten im lichten Wald

Karl Heinrich Waggerl schrieb dieses kleine Gedicht über den Seidelbast in den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg. Veröffentlicht wurde es 1950 im „Heiteren Herbarium“. Kaum scheint im Spätwinter die Sonne und beginnt den braunen Waldboden zu erwärmen, erscheinen rosa bis dunkelviolette Blüten auf der Seidelbaststaude. Die stängellosen Blüten leuchten im lichten Wald auf dem etwa einen Meter hohen Strauch. Diese intensiv duftenden und viel Nektar produzierenden Blüten locken langrüsselige Insekten wie Wildbienen, Hummeln und überwinterte Schmetterlinge an und sorgen so für Nahrung, wenn noch wenig andere Knospen geöffnet sind. Nach der Blüte entwickeln sich die grünen Laubblätter, die direkt an der Spitze der Zweige büschelweise wachsen.

Für Menschen eine hochgiftige Pflanze

Doch Vorsicht! Der süße Blütenduft ist für uns Menschen verlockend aber gefährlich, denn der Seidelbast ist in ALLEN Teilen eine hochgiftige Pflanze. Wie meinte Waggerl: „Man muss nicht alles kauen wollen!“ Bereits die Berührung allein kann schon zu Blasenbildung und Entzündungen der Haut führen.

Fand im Frühling eine erfolgreiche Bestäubung statt, so bilden sich im August/September leuchtend rote Beeren. Die Früchte sind ebenfalls stängellos und auch hier ist äußerste Vorsicht geboten, denn bereits 10 Beeren können für einen erwachsenen Menschen tödlich sein.

Doch einigen Vogelarten – wie Bachstelze, Rotkehlchen oder Drossel – scheint das Gift nichts anzuhaben. Sie fressen die Beeren und der Kern wird unverdaut mit dem Kot



ausgeschieden. Die Vögel sorgen so für die Verbreitung des Seidelbastes.

Im Gegensatz zu den Voralpen, wo der Seidelbast häufig zu finden ist, gibt es am Anninger, unserem Hausberg, nur zwei Stellen an denen der echte Seidelbast zeitig im Frühjahr blüht. Die Pflanze ist vollkommen geschützt, daher darf sie weder ausgegraben noch gepflückt oder beschädigt werden! <<



Die Volksschulkinder der 3A und der 3B hatten die Möglichkeit von der Basketballmannschaft Lions trainiert zu werden. Den krönenden Abschluss bildete ein spannendes Basketballturnier, das die Kinder mit großer Begeisterung und tollem Teamgeist gewonnen haben.



Schneevergnügen auf der Tauplitz

Schikurs der 2. Klassen der MMS Gumpoldskirchen



Von 13. bis 17. Jänner durften die 2. Klassen unserer MMS eine Wintersportwoche in der Steiermark verbringen. 48 Kinder und vier Lehrkräfte erlebten eine lehrreiche und aufregende Woche, in der das sportliche Können geschult wurde und auch das Gemeinschaftsgefühl enorm gestärkt werden konnte. Neben Skifahren und Snowboarden im Skigebiet Tauplitz standen spannende Aktivitäten am Programm. Im Quartier, dem Biobauernhof Matlschweiger, konnten die Schülerinnen und Schüler in den Arbeitsalltag eines Milchbauern eintauchen und Kühe melken, Traktor fahren und eine Tischlerwerkstatt besuchen. Die Stadtdisco am letzten Abend war ebenfalls ein besonderes Erlebnis und ein krönender Abschluss des gelungenen Skikurses.

Unsere Musikmittelschule lebt Nächstenliebe

Sammlung für Menschen in Österreich in Not

Die Adventzeit in der Musikmittelschule Gumpoldskirchen stand schon das dritte Jahr in Folge ganz im Zeichen der Solidarität. So beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften auch diesmal an der Aktion „Kilo gegen Armut“ der youngCaritas und brachten zahlreich ihre Spenden von zu Hause mit in die Schule. Nach dem Motto „Jedes Kilo zählt“ konnten viele Schachteln mit

verschiedensten lang haltbaren Lebensmitteln sowie notwendigen Hygieneartikeln gefüllt werden, die dem Le+O - Markt in Mödling zur Verfügung gestellt wurden. Die gesammelten Spenden kommen armutsbetroffenen Haushalten in der näheren Umgebung zugute. Mit dieser guten Tat unterstreicht die Musikmittelschule Gumpoldskirchen, dass Nächstenliebe wirklich gelebt wird. <<



Kilo gegen Armut an der MMS



Die Gemeindeführung war von den Darbietungen verzaubert



Die kleinen Zirkuskünstler waren mit Feuereifer bei der Sache



Zirkus im Kindergarten

Manege frei im Parkweg

Vier Tage war Martin Krininger vom Zirkus Federleicht im Kindergarten Parkweg in Gumpoldskirchen zu Gast. Der Physiotherapeut, Zirkuspädagoge und Artist verstand es dabei, Aspekte der Gesundheitsförderung und Spielpädagogik zu vereinen und den Kindern obendrein eine Menge Spaß

zu bereiten. Am letzten Tag ging es schließlich zur Aufführung und die Kinder konnten in der eigens im Kindergarten installierten Manege zeigen, wie viel Freude sie an der Bewegung und am Tun haben bzw. welche Kunststücke und Showeinlagen sie erlernt hatten.

Mit dabei waren auch Bgm. a.D. Ferdinand Köck, Bgm. Dagmar Händler und GR Mario Herker, die zur gelungenen Aufführung ebenso herzlich gratulierten wie Judit Dielacher als Verantwortliche vom Kindergarten Parkweg. <<



Bürgermeisterin Dagmar Händler und Dir. Ernst Pokorny mit den Schülerinnen und Schülern beim Messebesuch.

Spannende Berufe zum Anfassen

AK-Kidsmesse in Vösendorf

Kinder und Jugendliche für die Vielfalt der Berufswelt zu begeistern stand auch heuer wieder bei der AK-Kids-Messe in Vösendorf im Zentrum. Im Anschluss an das Pressegespräch mit AK-NÖ Präsident Markus Wieser, AK NÖ Dir. Mag. Bettina Heise, WK-Vizepräsident Mag. Erich Moser und AMS-NÖ Landesgeschäftsführerin Sandra Kern gab es für alle Interessierten bei 20 Ausstellern ausreichend Gelegenheit,

verschiedene Tätigkeitsfelder kennenzulernen und manches gleich selbst auszuprobieren. Mit dabei waren auch Gumpoldskirchens Bürgermeisterin Dagmar Händler und MMS-Dir. Ernst Pokorny, dessen Schülerinnen und Schüler mit einem Bus angereist kamen.

Darüber, dass die Berufsorientierung einen wichtigen Schritt für die weitere Entwicklung darstellt, waren sich alle einig, sind doch von den rund 200 Berufen, die in Niederösterreich erlernt werden können, nach wie vor nicht alle gleichermaßen bekannt. „Daher zählen Frisörin und KFZ-Mechaniker auch im digitalen Zeitalter zu den Klassikern“, unterstreicht AK-Präsident Wieser. Im Rahmen der Messe wurde daher auch Einblick in seltene Handwerke wie jenes des Vergolders genauso gewährt wie in modernste Techniken beim Bundesheer. <<



Neues aus der Schulischen Nachmittagsbetreuung

Nach einem gelungenen Start ins neue Semester erfreuen sich die Kinder der SNMB Gumpoldskirchen bereits an den steigenden Temperaturen. Der großflächige Schulgarten ist dabei natürlich unentbehrlich. Die Kinder genießen jede Minute an der frischen Luft, besonders aufgrund des abwechslungsreichen Spielplatzes, der im vergangenen Jahr feierlich eröffnet wurde. Doch auch die Erweiterung des Spielzeugangebo-

tes erfreut die Kinder, denn im Dezember hat die Gemeinde Gumpoldskirchen dankenswerterweise ein neues Fahrzeug für die SNMB gesponsert. Auch möchten wir uns beim Elternverein für die neuen Fahrradhelme recht herzlich bedanken. Einer lustigen und sicheren Fahrt im Gumpoldskirchner Schulgarten steht demnach nichts im Wege. <<





Rund um das Thema Planeten war ein mobiles Planetarium in der Volksschule Gumpoldskirchen zu Besuch. Auf eindrucksvolle Art und Weise konnten die Schülerinnen und Schüler das Weltall hautnah erleben und ihre Fragen wurden kompetent beantwortet. Ein tolles Erlebnis für die Kinder und für die Lehrpersonen



Zum Thema Frühblüher – „Das Schneeglöckchen“ – nahmen die Schülerinnen und Schüler der 4a jeden Teil der Pflanze genau unter die „Lupe“. Denn das Lernen am Objekt macht mit den neuesten Geräten naturgemäß viel Freude und birgt erstaunliche Erkenntnisse für die Kinder.

Wir sind Teil des Klimabündnis-Netzwerks!

Unsere Volksschulkinder engagieren sich im Bereich des Umweltschutzes

Ende vergangenen Jahres beschloss die Volksschule Gumpoldskirchen im Rahmen einer Konferenz Teil des Klimabündnis-Netzwerks zu werden.

Wer braucht wen oder was?

„Die Natur braucht den Menschen nicht, der Mensch aber die Natur“, begründet VS-Dir. OSR Brigitte Krüger den Schritt, der ihren Schülerinnen und Schülern nun eine noch nachhaltigere Lebensweise vermitteln soll. Die Schule verpflichtet sich damit, klimarelevante Themen ganz oben auf den Stundenplan zu setzen, Wege für klimaschonendes Handeln zu erarbeiten und auch gemeinsam umzusetzen. „Das bedeutet mitunter den Schulweg möglichst zu Fuß zurückzulegen, Zeit draußen zu verbringen und Naturerlebnisse mit nach Hause zu nehmen“, unterstreicht die Direktorin.

Die vorgesehenen Maßnahmen

Geplant sind aber auch weiterführende Initiativen wie beispielsweise die bereits durchgeführte Trockenrasenpflege oder zielgerichtete Workshops. „Der Beitritt unserer Volksschule zum Klimabündnis ist ein bedeutender Schritt zur Bewusstseinsbildung der Schülerinnen und Schüler,



Bürgermeisterin Dagmar Händler, Umweltgemeinderätin Maria von Balthazar und Dir. Brigitte Krüger mit einigen Schülerinnen und Schülern der Volksschule.

schließlich kann man gar nicht früh genug damit beginnen, unsere Natur und Umwelt als das zu schätzen, was sie ist: Lebensader und Lebensfreude für alle Generationen“, sind sich Bürgermeisterin Dagmar Händler und Umweltgemeinderätin Maria von Balthazar einig. <<



Die Produktion „Der herzlose Riese“ stand im Theater an der Wien am Programm. Alle Fotos: © Susanne Grunsky

DIE SPATZEN UND DER RIESE

Von Susanne Grunsky

Im Theater an der Wien

Im Dezember des vergangenen Jahres wirkten die Gumpoldskirchner Spatzen in der Weihnachtsproduktion „Der herzlose Riese“ im Theater an der Wien mit – und es sei gleich verraten: Dieses Zusammentreffen war alles andere als herzlos. Die jungen Künstlerinnen und Künstler hatten das große Glück, in ein wunderbares Team aufgenommen zu werden. Dirigent Gábor Káli, Regisseurin Catharina von Bülow und alle Ensemblemitglieder begegneten ihnen auf Augenhöhe, spornten sie an, gesanglich und darstellerisch

ihr Bestes zu geben und waren stets für alle Fragen ansprechbar.

Auch hinter den Kulissen wurden die Spatzen herzlich aufgenommen. Die Ankleiderinnen, Maskenbildnerinnen und die Requisiteurin, die mit viel Liebe zum Detail Kränze zu den Kostümen gestaltete, schlossen die jungen Talente ins Herz und freuen sich bereits auf ein Wiedersehen. Ebenso positiv war das Erlebnis für die Kinder. Die Gumpoldskirchner Spatzen fühlten sich bald im Theater wie zu Hause und genossen die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Selbst die Kostümwechsel und die Wege hinter der Bühne wurden schnell zur Routine – allein der Auftritt mit der Drehscheibe blieb jedes Mal ein besonders aufregender Moment.

Mit großer Freude steigerten sich die Spatzen von Probe zu Probe und begeisterten schließlich das Publikum bei den Aufführungen. Obwohl die intensive Probenarbeit die Freizeit sehr einschränkte und Hausaufgaben teils während der



Mit Orchester auf der Bühne

Wartezeit in der Theatergarderobe geschrieben wurden, war es doch eine schöne Erfahrung, die Freunde täglich zu sehen. Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt besonders mit den neu dazugekommenen Spatzen, die in der Spatzenfamilie ein musikalisches Zuhause fanden, wuchs merkbar. Als weiteres Highlight durften die Spatzen nach den Vorstellungen unter der Leitung ihrer Chorleiterin Katja Kalmar bei der Weihnachtsfeier der Vereinigten Bühnen Wien auftreten und ernteten dafür besonders viel Lob.

Tosca in Baden

Von einer Bühnenproduktion ging es weiter zur nächsten. Derzeit steht knapp ein Dutzend Gumpoldskirchner Spatzen im Stadttheater Baden auf der Bühne. Neben Publikumsbeliebten wie Natalia Ushakova, Beppo Binder und Thomas Weinhandel wirken sie unter der musikalischen Leitung von Michael Zehnter und in der Regie von Michael Lakner in Puccinis berühmtem Operndrama Tosca mit. Ihr kurzer aber intensiver Auftritt verlangt vollen Einsatz und macht ebenso viel Spaß. Besonders hervorzuheben ist das Solo des Hirtenknaben am Beginn des dritten Aktes, das von den Spatzen Simon Lüger und Eduard Tomko alternierend gesungen wird. Beide freuen sich, ihr Können auf einer großen Bühne zeigen zu dürfen. Diese Produktion ist noch bis zum 28. März 2025 zu erleben.

Ausblick

Im Frühling treten die Gumpoldskirchner Spatzen bei einer Reihe von Konzerten in ganz Niederösterreich auf, wobei auf zwei Veranstaltungen speziell hingewiesen wird:

Am 10. April wirken die Spatzen beim Eröffnungskonzert des Festivals „Klassik.Klang Berndorf“ mit. Bei der großen Johann-Strauss-Gala präsentieren sie gemeinsam mit Sopranistin und Intendantin Daniela Fally und Tenor Herbert Lippert unter der Leitung von Vinzenz Praxmarer bekannte Werke des Jahresregenten.

Besondere Freude bereitet die Ankündigung des Benefizkonzertes am 11. Mai im Passionsspielhaus in Kirchschatz in der Buckligen Welt. Anlässlich des Muttertags gestalten die Gumpoldskirchner Spatzen zugunsten der Mutter-Kind-Häuser der Caritas ein abwechslungsreiches Programm mit neuen und beliebten Stücken aus ihrem Repertoire und hoffen auf zahlreiches Publikum, das mit ihnen gemeinsam den guten Zweck unterstützt. <<

Tosca 22. Februar bis 28. März 2025, Bühne Baden,
Tickets unter: www.buehnebaden.at

Die große Johann-Strauss-Gala: 10. April 2025, 19.30 Uhr,
Bühnen Berndorf, Tickets unter 0676848225381

Benefizkonzert zum Muttertag: 11. Mai 2025, 15.00 Uhr,
Passionsspielhaus Kirchschatz i.d. Buckligen Welt

www.gumpoldskirchnerspatzen.at



Auf der Drehscheibe



Bereit für den Auftritt

ERÖFFNUNGSKONZERT
DIE GROSSE JOHANN STRAUSS GALA
mit Christoph Wagner-Trenkowitz, Daniela Fally, Herbert Lippert, Strauss Festival Orchester unter Vinzenz Praxmarer, Gumpoldskirchner Spatzen

10.4.25
STADTTHEATER BERNDORF 19.30

KARTEN: +43 2672 822 53-43 | office@buehnen-berndorf.at oder [oeticket](http://oeticket.com) www.klassik-klang.at

Vielseitiges aus der Musikschule

Rückblick auf einen erfolgreichen Konzertreigen

„Auftakt in den Advent“

Am ersten Adventsonntag fand das mittlerweile zur liebgewonnenen Tradition gewordene **Adventkonzert** der **Joe Zawinul Musikschule** in der Gumpoldskirchner Pfarrkirche statt. Mit Pauken und Trompeten, zarter Flötenmusik, souligem Gospel-Gesang und weich klingenden Streichern wurde das Publikum auf den kulturellen Advent in Gumpoldskirchen eingestimmt.



Das Weihnachts-Konzert in der Pfarrkirche war ein großer Erfolg



Feierliche Adventmarkteröffnung mit dem Nachwuchs-Bläserensemble

Adventpfad im Schloss

Das **Blasmusik-Nachwuchsensemble** der Musikschule durfte die Eröffnung des **Adventpfades im Schloss** Gumpoldskirchen durch **Bgm. a.D. Ferdinand Köck**, **Tourismusboard-Obmann Eduard Bugelnig** und **Schlossherr Ladislaus Batthyány-Strattmann** musikalisch umrahmen.

Am darauffolgenden Tag verwöhnte das **Blechbläserensemble** der Klasse von **Tobias Karall** die Besucherinnen und Besucher im Schlosshof mit weihnachtlicher Musik.

Nikolofeier

Bei der Nikolofeier in der Kirche durften wieder die **Schülerinnen und Schüler** von **Marlene Distl (Gesang)** und **Birgit Schwarz (Flöte)** mitwirken. Damit sorgte auch diesmal ein großer Kinderchor, bei dem alle kräftig mitgesungen haben, für einen stimmungsvollen und festlichen Rahmen für den großen Auftritt vom Nikolaus, der jedem Kind ein Säckchen voller Gaben mitgebracht hatte.



Heiteres Musizieren bei der Nikolofeier – waren auch wirklich alle artig?

Klassenabende

Einige Impressionen von den Konzerten der Klassen von **Mag. Marlene Distl** (Gesang), **MMMag. Markus Göller** (Orgel, Klavier), **Mag. Tobias Karall** (Blechbläser), **Akari Komiya MA** (Klavier), **Mag. Birgit Schwarz** (Flöte), **Chizuko Shimotomai** (Violine) und **Mag. Elisabeth Weinhandl** (Violoncello).



Klassenabende sorgen stets für eine besondere Stimmung

Gebt der Jugend eine Bühne

Eine besondere Ehre wurde unserer **prima la musica-Preisträgerin Lena Nikolajevic** zuteil. Im Rahmen der Konzertreihe „**Gebt der Jugend eine Bühne**“ des Talente-Förderprogramms der Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH durfte die junge Künstlerin gemeinsam mit dem **Orchester der Bühne Baden** als **Solistin** einen umjubelten Auftritt absolvieren. Wir können sehr stolz sein!



Lena Nikolajevic legt als gefeierte Solistin eine Talentprobe ab

Faschingskonzerte

Die Joe Zawinul Musikschule durfte sich heuer gleich über zwei äußerst gelungene Faschingskonzerte freuen: Die Gesangs-Klasse von **Marlene Distl** organisierte mit tatkräftiger Unterstützung ihres Schülers **Gernot Großmaier** einen sehens- und hörenswerten Musical- und Operettenabend im **Schloss Gumpoldskirchen**. Verkleidungen und Schauspielereien inklusive. Der **bunt gemischte Faschingsnachmittag** mit vielen kreativen Kostümen und spannenden Ensembles wurde mit tosendem Applaus im Vortragssaal der Musikschule belohnt. Mit dabei waren Schülerinnen und Schüler der Klassen von **Nina Feldgrill** (E-Bass), **Tobias Karall** (Blechbläser), **Sigi Meier** (Schlagzeug), **Akari Komiya MA** (Klavier), **Birgit Schwarz** (Flöte) und **Elisabeth Weinhandl** (Violoncello).



Fröhliche Operetten- und Wienerlieder im Schloss – das Gläschen Wein darf in Gumpoldskirchen dabei nicht fehlen



Beim Faschingkonzert in der Musikschule waren kreative Kostüme gefragt.

Faschingsmeile

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Faschingssamstag die mittlerweile **10. Gumpoldskirchner Faschingsmeile** durch **Kristina Kölblinger** und **Bürgermeisterin Dagmar Händler** eröffnet. Das **Blasmusik-Nachwuchsensemble** – als Piraten verkleidet – stimmte die Gäste mit Seemannsliedern auf ein lustiges Faschingsfest ein.



Bei der Eröffnung der Faschingsmeile wurde der Kirchenplatz kurzerhand von den Blasmusik-Nachwuchspiraten geentert - arrr

Ausblick

Die Musikschule Gumpoldskirchen lädt auch heuer zu einem großen **Musikschulfest** mit einem **Tag der offenen Tür** und anschließendem **Abschlusskonzert** am **Freitag, 16. Mai** ein. Wir freuen uns über viele Interessierte und Neugierige, die mit uns die Musik feiern und uns beim Proben und Musizieren erleben möchten. Vielleicht wollen Sie sogar selbst das eine oder andere **Instrument ausprobieren?**

Am **Freitag, 25. April** um **18:00 Uhr** findet im **Schloss Gumpoldskirchen** wieder das hörenswerte Lehrendenkonzert „Musik ohne Grenzen“ statt. Die Lehrerinnen und Lehrer der Joe Zawinul Musikschule freuen sich auf Ihr zahlreiches Kommen.



Zwerge an die Macht

„Prost, Prost!“ lautete auch heuer das Motto unserer Faschingsgilde, die zu ihren märchenhaften Faschingsitzungen einlud. Durch den Eröffnungsabend mit Präsidentin Ilse Sieber und ihrem närrischen Team führte als Waldfee Birgit Perl, tags darauf übernahm Bürgermeister Ferdinand Köck in Doppel-Conference mit Manuela Seif (NÖ Landespräsidentin), um auf die einzelnen Beiträge einzustimmen. Diskutiert wurden sowohl die Lokalpolitik als auch gesellschaftliche Themen. Scherzhafte Sketches sorgten für Unterhaltung in Bezug auf Weinliebhaberei und die Work-Life-Balance, sogar Rapunzel beim Arbeitsamt wurde thematisiert. Tanz- und Showeinlagen u.a. vom Mödlinger Förderungsverein sorgten ebenso für Abwechslung wie die Proklamation des Landes-Fürstenpaares aus Herzogenburg, Ingrid I. vom Bankensektor und Manuel I. der Meisterkonditor. Mit dabei: Bgm. a.D. Ferdinand Köck, Bgm. Dagmar Händler, GR Ann-Kathrin Nebuda, GGR Paul Tschirk, GR Christian Tschirk und viele andere.



FF-Jahres- hauptver- sammlung

Feuerwehrbilanz

Am 13.01.2025 lud die Feuerwehr zur 156. Mitgliederversammlung ein. Kommandant BR Christian Fröhlich begrüßte die Ehrengäste, Bgm. a.D. EHBI Ferdinand Köck, Bgm. Dagmar Händler, BR Christian Giwiser, ELFR Richard Feischl, EABI Alfred Reisacher und die anwesenden Feuerwehrmitglieder.

Feuerwehr legte beachtliche Leistungsbilanz

Mit einer Präsentation wurde auf 2024 zurückgeblickt und die Projekte für 2025 vorgestellt. Die Sachbearbeiter legten Ihre Berichte vor: Insgesamt wurden von den Mitgliedern 148 Einsätze absolviert, darüber hinaus wurden 50 Übungen und 382 Tätigkeiten vollzogen und damit 12.789 ehrenamtliche Stunden investiert.

Einsätze 2024

- > 17 Brandeinsätze
- > 25 Fehl-Täuschungsalarm TUS
- > 96 Technische Einsätze
- > 7 Schadstoffeinsätze
- > 3 Brandsicherheitswachen

Übungen 2024

Insgesamt wurden von den Mitgliedern 50 Übungen absolviert.

Mannschaftsstand per



Auch neue Mitglieder wurden im Zuge der Jahreshauptversammlung angelobt.

31.12.2024:

- 109 Mitglieder unterteilen sich in
- > 70 Aktive
 - > 16 Reservisten
 - > 23 Mitglieder in der Feuerwehrjugend

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch zahlreiche Beförderungen, Ernennungen und Angelobungen durchgeführt:

Angelobung

PFM Leo Engl
PFM Lukas Klingelhöfer
PFM Paul König
PFM Branislav Durec
PFM Laurin Vogel
PFM Thomas Zaeuner
PFM Vadim Babich
PFM Thomas Kaminski
PFM Pia Woisetschläger

Ernennungen

Zugtruppkommandant LM Thomas Weigel, **Gruppenkommandant** ASB Andriena Heintschel, **Ausbildner**



der Feuerwehr LM Christoph Sieber, Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz OFM Florian Tauftratzhofer, Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte HFM Johannes Posset, Gehilfe der Beauftragte für Versorgung und Kantine LM Bernhard Hammer, Gruppenkommandant Feuerwehrjugend JFM Christoph Hechenegger und Gruppenkommandant Stellvertreter Feuerwehrjugend JFM Dean Fischer

Beförderungen

Ingo Deninger und Benjamin Hechenegger wurden **zum Feuerwehrmann**, OFM Florian Tauftratzhofer und HFM Johannes Posset **zum Sachbearbeiter** und OBM Sebastian Dallio **zum Hauptbrandmeister** befördert.

Das Kommando und die Ehrengäste gratulierten allen neuen, ernannten und beförderten Mitglieder.



Aus dem Aufzug geholt

Ende Jänner stand eine Personenbefreiung an

Am 22. Jänner wurde die Feuerwehr Gumpoldskirchen in den Morgenstunden zu einer Personenbefreiung gerufen. Eine Aufzugskabine eines Wohnhauses blieb während der Fahrt zwischen dem 1. OG und 2. OG stecken. Die beiden Bewohner, die im Aufzug gefangen waren konnten über die Notruftaste die Aufzugsfirma erreichen,

die in weiterer Folge die Feuerwehr alarmierte. Nur wenigen Minuten nach dem Eintreffen der Feuerwehr konnten die zwei eingeschlossenen Personen aus ihrer misslichen Lage unverletzt befreit werden.

Nach Rücksprache mit der Aufzugsfirma wurde der Aufzug sicherheitshalber außer Betrieb gesetzt. <<



Fahrgäste wurden rasch befreit



Am 24. Jänner wurde unsere Feuerwehr zur Unterstützung zum Fischerverein Guntamsdorf gerufen. Auf Grund sinkender Wasserqualität in einem Zuchtbecken mussten die darin besetzten Fische dringend umgesiedelt werden. Die FF Gumpoldskirchen stellte dafür Behälter zur Verfügung. Sämtliche Fische aus dem betroffenen Becken wurden mit Netzen und Keschern entnommen und in die vorbereiteten Faltbehälter umgesetzt.

Wohnungsbrand

Ein Wohnungsbrand am Zierfandlerweg konnte am 12.02. von den Bewohnern selbst gelöscht werden. Die Wohnung wurde mittels Wärmebildkamera kontrolliert und, nachdem ein Verletzter von der Rettung ins Krankenhaus gebracht worden war, belüftet. <<

Unfall an der Weinbergstraße

Am 13.02. wurde unsere Feuerwehr zur Fahrzeugbergung an der L151/Weinbergstraße Richtung Mödling alarmiert. Ein Lenker verlor aus unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug, touchierte die Leitplanke und kam am Straßenrand zum

Stillstand. Nach Absicherung der Unfallstelle wurde diese ausgeleuchtet, die ausgelaufenen Betriebsstoffe gebunden und sämtliche Fahrzeugteile eingesammelt. Die FF Wiener Neudorf brachte den Unfallwagen zum Bauhof in Gumpoldskirchen. <<



Unfall an der Weinbergstraße



Glimmbrand rasch gelöscht

Glimmbrand nahe dem Hochkräutl

Am 16.02. wurde unsere Feuerwehr zum Brandeinsatz Richtung Rotes Mauerl/Hochkräutl alarmiert. Aufmerksame Passanten hatten eine Rauchentwicklung erkannt und sofort den Notruf gewählt.

Wenige Minuten nach der Alarmierung rückten die Fahrzeuge zu der Einsatzstelle aus. Dort angekommen, wurde der Glimmbrand mit der Löschleitung des Waldbrandpickups und einem Löschrucksack gelöscht. <<

Wintermärchen auf der Wurzeralm

Sportlicher Jahresbeginn im Pulverschnee mit dem ÖTB Gumpoldskirchen

In der ersten Jännerwoche kamen 48 Schneesüchtige voll auf ihre Kosten und konnten auf der Wurzeralm ihre Spuren in den Pulverschnee zaubern. Quartier war die gemütliche Linzerhütte, die mit herzlicher Gastfreundschaft und köstlichem Essen verwöhnte. Doch nicht nur die Pisten, sondern auch die abendlichen Aktivitäten sorgten für unvergessliche Erlebnisse.

Ein Abenteuer beginnt

Am 1. Jänner starteten wir am Schulparkplatz mit einem Reisebus Richtung Wurzeralm. Die Vorfreude war groß als wir mit der Standseilbahn hinauf auf den Berg fuhren. Das Gepäck reiste stilvoll per Skidoo, die Teilnehmer unternahmen eine kurze Winterwanderung zur 800 Meter entfernten Linzerhütte – eine perfekte Einstimmung auf die kommenden Tage. Der Abend begann mit einem fröhlichen Kennenlernspiel, gemeinsamen Singen und Skitheorie.

„Capture the Flag“

Der erste Skitag hätte nicht schöner sein können: Strahlender Sonnenschein, beste Schneeverhältnisse und



Die Linzerhütte verwöhnte mit herzlicher Gastfreundschaft und köstlichem Essen.



Der Skikurs war mehr als nur ein sportliches Event – er war ein Fest des Zusammenhalts, der Abenteuerlust und des Humors.

ungetrübte Begeisterung. Nach einem kräftigen Frühstück ging es ab auf die Piste. Am Abend verwandelte sich die verschneite Umgebung in eine lebhaft Arena für „Capture the Flag“. Mit leuchtenden Knicklichtern ausgestattet, tobten die Kinder voller Freude durch die Dunkelheit – ein Highlight, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Unerwünschter Gast

In der zweiten Nacht brachte uns Frau Holle frischen Schnee – und einen unerwünschten Besucher: Ein Magen-Darm-Virus sorgte für einige Ausfälle. Doch die Stimmung blieb erstaunlich positiv. Während wir am Tag die Pisten stürmten, wurde am Abend beim Quiz leidenschaftlich um Punkte gerungen.

„Wetten, dass...?“

Der vierte Tag brachte neben perfektem Wetter die wohl kreativste Abendgestaltung: „Wetten, dass...?“ wurde zur Bühne für beeindruckende Talente und verrückte Wetten. Von Erika, der „Schlangenfrau“, die alle mit ihren Übungen herausforderte, bis hin zu Laurenz, der mit Blitzgeschwindigkeit Eischnee schlug, war für Unterhaltung gesorgt. Besonders spektakulär: Die Kleidungsstück-Kette, die tatsächlich vom Keller bis in den zweiten Stock reichte.



Finale mit Regen

Am letzten Tag zeigte sich das Wetter weniger gnädig, aber wir ließen uns nicht beirren. Nach einem frühen Frühstück und dem Räumen der Zimmer genossen wir den Vormittag auf den Pisten, bevor es nach dem Mittagessen zurück in die Heimat ging. Trotz leichtem Regen waren die Gesichter bei der Abfahrt von Freude und Zufriedenheit geprägt.

Fest des Zusammenhalts

Der Skikurs war ein Fest des Zusammenhalts, der Abenteuerlust und des Humors. Eine großartige Gruppenleistung, bei der alle mithalfen. Bei der Begleitung der Skigruppen, bei den Spielen, bei der Organisation, mit einer guten Idee und ungefragter Unterstützung, wenn jemand Hilfe benötigte. Ein großer Dank an alle Teilnehmer, Betreuer und der Linzerhütte für diese unvergesslichen Tage. Wir freuen uns jetzt schon auf 2026, wenn es wieder heißt: „Auf die Bretter, fertig, los!“ <<

Silvesterlauf

Michael Weiss an der Spitze

Unglaubliche 4.500 sportliche Damen und Herren, Profis und Amateure, starteten beim 48. Silvesterlauf [31.12.2024] auf der Wiener Ringstraße. Das bedeutete Teilnehmerrekord bei Minusgraden und bester Laune. Der Gumpoldskirchner Triathlet Michael Weiss [SchullerProTriTeam] war wie immer dabei, um die 5,3 km möglichst schnell zu laufen. Optimal vom WeMove Runningstore bez. Schuhwerk ausgestattet war Michael von Anfang an in der absoluten Spitze zu sehen. Sieger wurde der Doppelstaatsbürger [USA, AUT] Aaron Gruen [15:22], den zweiten Platz erreichte sensationell Michi Weiss [16:16], Dritter wurde der deutsche Athlet Tobias Riker [16:34]. Ein großartiger Erfolg für die international besetzte Veranstaltung und eine beeindruckende Leistung von Michael Weiss. <<



*Im Bild Tobias Riker, Aaron Gruen, Michael Weiss
© Christina Weiss*



Sportlich wie gewohnt brachte der Triathlon-Profi Michael Weiss aus Gumpoldskirchen sein Jahr mit Laufen zu Ende. Am Start war er auch am 15. Dezember beim „5km Weihnachtszauber“, dem ersten Lauf der VCM Winterlaufserie, für das Schuller Pro TriTeam und den WeMove Runningstore. Michi bewältigte die ersten zwei Kilometer explosiv, doch Thys Moreau siegte mit einer Zeit von 15 Minuten und drei Sekunden. Weiss schaffte den starken 2. Platz mit 15:28. Nur drei Wochen nach dem Ironman Cozumel ist diese Leistung umso höher einzuschätzen. © Robert Kaiser

„Die täglichen 10“

Ein kostenloser Service von Sportland NÖ

Die Broschüre „Die täglichen 10“ für Senioren präsentierte die ehemalige Eiskunstlauf-Europameisterin Ingrid Turkovic-Wendl gemeinsam mit der einstigen Eisschnelllauf-Olympiasiegerin Emese Hunyady.

Beschrieben werden zehn Übungen, die ganz leicht, überall und zu jeder

Zeit gemacht werden können. In der aktuellen Ausgabe liegt der Fokus auf der Stärkung der Bauchmuskulatur, des Beckens sowie des unteren Rückens. Zudem werden die Übungen für eine gesunde und stabile Körpermitte die Balance verbessern. „Werden Sie gemeinsam mit uns aktiv,

erhalten Sie Ihre Lebensqualität und steigern Sie Ihr Wohlbefinden“, regen Ingrid Wendl und Emese Hunyady an. Bestellmöglichkeiten: Telefonisch jeden Freitag von 09.00-11.00 Uhr unter 0676/81219871, im Webshop unter www.shop.sportlandnoe.at/T10 sowie per Mail unter info@sportlandnoe.at <<

BENEFIZKONZERT DER



GUMPOLDSKIRCHNER SPATZEN

...zum Muttertag

11. Mai 2025

Passionsspielhaus Kirchschlag

Der Reinerlös kommt den
Mutter-Kind-Häusern

der  zugute.

15.00 Uhr

Eintritt: Freie Spende

